

Finanz- und Aufgabenplan

2025 - 2029

Hettlingen

Politische Gemeinde



Impressum

Title

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit: Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

24.09.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten etwas günstiger. Mittelfristig darf weiterhin mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden. Die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** belasten demgegenüber den Haushalt. Hinzu kommen höhere Abschreibungen sowie voraussichtlich wieder tiefere Grundstücksgewinnsteuern, sodass die Ergebnisse beinahe jährlich verknappen. Am Ende der Planung werden **Defizite von ca. 0,1 Mio. Franken** erwartet. Mit total 13,4 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **durchschnittlich hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Liegenschaften, Strassen, Infrastruktur etc.). Mit einer Selbstfinanzierung von 7,2 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit**

von 4,6 Mio. Franken. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 6,0 Mio. Franken zunehmen**. Geplant wird mit einem **stabilen Steuerfuss** von 80 %.

Bei den Gebührenhaushalten ist im Bereich Wasser und Abwasser aufgrund der bestehenden strukturellen Defizite mit einer Tariferhöhung zu rechnen. Abfall und Fernwärme bleiben stabil.

Die grössten Haushaltrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstücksgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen

Die Erfolgsrechnung kann in den meisten Jahren zwar ausgeglichen werden, aber zur Erzielung der angestrebten Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind, sobald die Grundstücksgewinnsteuern jedoch rückläufig sind, Verbesserungen von jährlich 0,8 Mio. Franken nötig. Kann die angestrebte Selbstfinanzierung erreicht werden, ist auch ein deutlich höherer Selbstfinanzierungsgrad möglich.

Am Ende der Planung liegt das Nettovermögen nahe beim oberen Grenzwert gemäss Zielsetzung.

Im Wasser betragen die jährlichen Defizite bei gegen 0,4 Mio. Franken und im Abwasser bei bis zu 0,2 Mio. Franken. Zudem wird in beiden Bereichen keine positive Selbstfinanzierung erzielt. Beide verfügen jedoch noch über ausreichende Substanz.

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Massnahmen

- straffer Haushaltvollzug
- Sparmassnahmen, Leistungsüberprüfung und -verzicht
- Höhere Erträge
- Erhöhung Steuerfuss (zur Zielerreichnung fehlen rund fünf Prozentpunkte)

- keine dringenden Massnahmen notwendig
- konsequente Priorisierung der Investitionen empfohlen

- mittelfristige Tariferhöhung zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Finanzpolitische Ziele

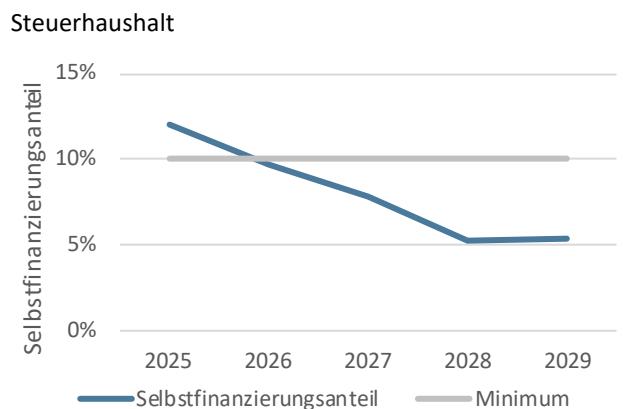
Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

Angemessene Selbstfinanzierung

Zur Finanzierung der Investitionen soll im Steuerhaushalt ungefähr ein Zehntel der Erträge verwendet werden. Dies entspricht einem Selbstfinanzierungsanteil von 10 %. Solange im Budget nicht mindestens dieser Betrag erzielt wird, werden allfällige Ertragsüberschüsse als Einlagen in die finanzpolitische Reserve verbucht.

Messgröße:

Selbstfinanzierungsanteil 10 %



Steigende Ausgaben und voraussichtlich wieder tiefere Grundstückgewinnsteuern führen zu einem Rückgang der Selbstfinanzierung. Ab 2028 wird nur noch rund die Hälfte des angestrebten Werts erreicht.

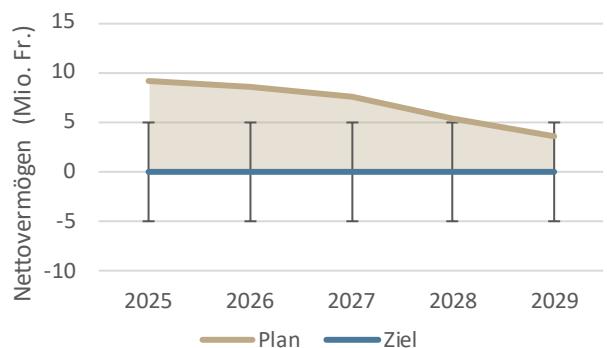
Begrenzung Verschuldung

Zielgröße ist ein Nettovermögen des Steuerhaushaltes von Null. Zum Ausgleich von Schwankungen wird eine Bandbreite von plus/minus 5 Mio. Franken für das Nettovermögen/-schuld festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben darf die Nettoschuld auf maximal diese Höhe ansteigen, vor der Vornahme von neuen Projekten muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde ein Nettovermögen von über 5 Mio. Franken ausgewiesen, wären grundsätzlich Steuerfusssenkungen möglich.

Messgröße:

Nettovermögen in Band-breite von +/- 5 Mio. Franken

Steuerhaushalt



Aufgrund der mittelfristig knappen Selbstfinanzierung führen die durchschnittlich hohen Investitionen zu einem Vermögensabbau. Da das Nettovermögen zu Beginn der Periode überdurchschnittlich hoch ist, liegt es am Ende der Planung dennoch im oberen Bereich der Bandbreite.

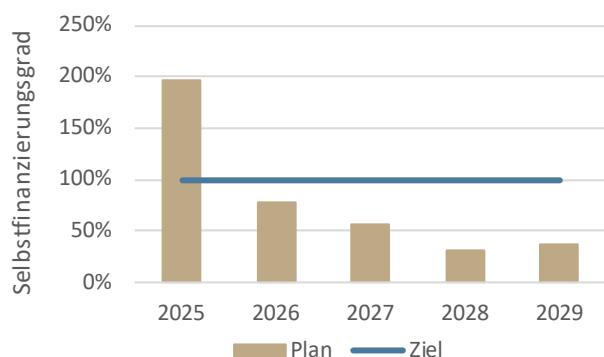
Ausgeglichene Finanzierung der Investitionen

Langfristig wird eine volle Selbstfinanzierung der Investitionen im Verwaltungsvermögen angestrebt. Somit gilt ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 %. Zeigt die Bilanz ein Nettovermögen ist vorübergehend ein tieferer Selbstfinanzierungsgrad möglich, bei einer Nettoschuld ist ein Wert über 100 % angezeigt.

Messgröße:

Selbstfinanzierungsgrad 100%

Steuerhaushalt



Der gewünschte Selbstfinanzierungsgrad wird nur in Jahren mit ausserordentlichen Einnahmen (Grundstückgewinnsteuern) und gleichzeitig tiefen Investitionen erreicht. Über den gesamten Planungszeitraum hinweg liegt er bei etwas über 60 %.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	7'239
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	<u>-11'734</u>
Veränderung Nettovermögen	-4'495
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	<u>-130</u>
Haushaltüberschuss/-defizit	-4'625

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	1'072
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	62%

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Auch wenn ein Rückgang erwartet wird, bleiben die **Grundstückgewinnsteuern** weiterhin eine wichtige Einnahmequelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Gesundheit und soziale Sicherheit belastet. Die Anzahl Schüler/innen sinkt, dennoch wird mit steigenden **Bildungsausgaben** gerechnet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

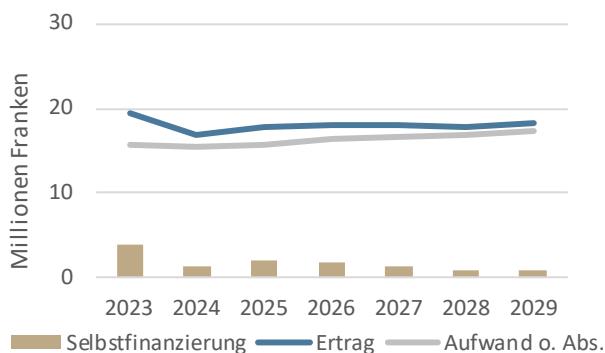
- Schulraumentwicklung
- Neubau Werkgebäude/Feuerwehrlokal
- Schulwegsicherheit/Bushaltestelle Schaffhauserstr.
- Sanierung diverser Strassen, Tief und Hochbauten

Finanzvermögen

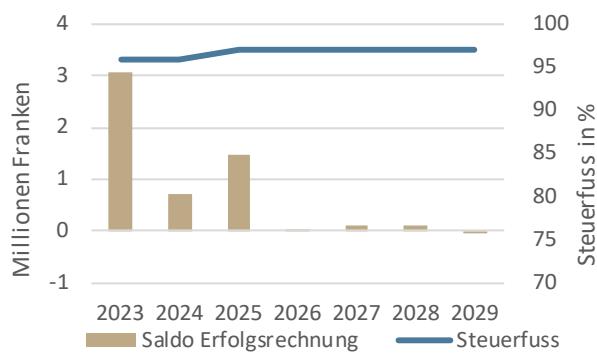
- keine

Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein Aufwandüberschuss von 0,1 Mio. Franken. Dank den bis 2028 erzielten Ertragsüberschüssen erhöht sich das Eigenkapital auf 21,2 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 7,2 Mio. Franken, womit die durchschnittlich hohen Investitionen von 11,7 Mio. Franken zu 62 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 3,6 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

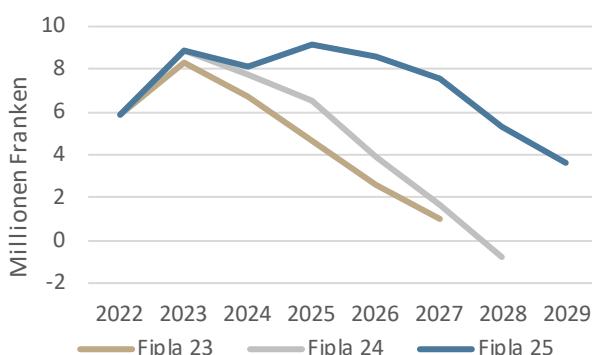
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Die Vorjahresentwicklung wird im Grundsatz bestätigt. Positiv wirken sich insbesondere die höheren Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer in den Jahren 2024 bis 2026.

In der Erfolgsrechnung können die Mehraufwendungen (Bildung und Verwaltung) mit mehr Ressourcenausgleich sowie tieferen Kosten (Pflegefinanzierung) kompensiert werden. Insgesamt hat sich die Selbstfinanzierung verbessert.

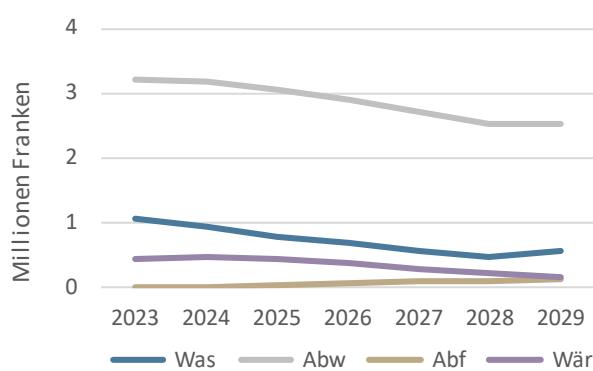
Das Investitionsvolumen liegt um 1,6 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf	Wär
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		-360	-379	126	545
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	<u>-385</u>	<u>-1'280</u>	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-745	-1'659	126	545	

Kennzahlen		Was	Abw	Abf	Wär
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	558	2'532	132	144
Kostendeckungsgrad (2029)		127%	102%	110%	86%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		-93%	-30%	k.A.	k.A.
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	147	160	86	131

Entwicklung Spezialfinanzierung

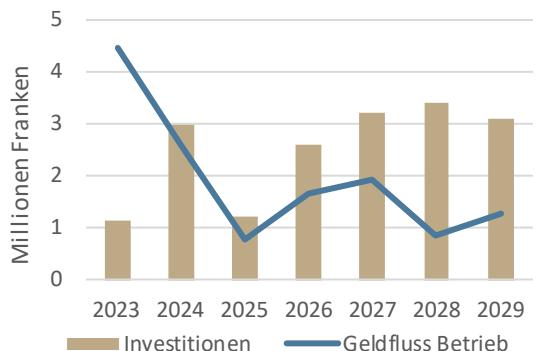


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	strukturelles Defizit
Abwasser	Erhöhung	strukturelles Defizit
Abfall	stabil	-
Fernwärme	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung		1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2025)		3'038
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	6'432	
Geldfluss Investitionstätigkeit		
- Verwaltungsvermögen	-13'399	
- Finanzvermögen	<u>-130</u>	-13'529
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung Schulden	-	
- Neuaunahme Schulden	6'000	
- Veränderung Anlagen	<u>-</u>	6'000
Veränderung Liquide Mittel		-1'097
Liquide Mittel (31.12.2029)		1'941
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029		113
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.0%	6'014



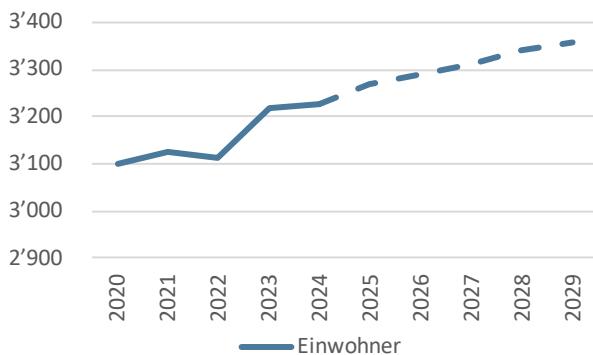
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 6,4 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 13,5 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 7,1 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleineren Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen) und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 6,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 6,0 Mio. Franken. Bei der anstehenden Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2025 durch geopolitische Spannungen und Handelskonflikte belastet. Vor allem die unberechenbare US-Handelspolitik dämpft das Vertrauen und trübt die globale Nachfrage. Kurzfristig wirkt sich der starke Franken bremsend aus, während europäische Fiskalimpulse ab Herbst unterstützend greifen dürften. Das Schweizer BIP dürfte 2025 leicht unter dem Potenzial wachsen, 2026 setzt gemäss Prognosen eine leichte Erholung ein. Neue Impulse werden insbesondere von einer sich erholenden Investitionstätigkeit erwartet, vor allem im Bau- und Ausrüstungsbereich. Die Erholung verläuft zögerlich, doch ab dem Jahreswechsel

deutet sich eine breitere Besserung an. Der Konsum leidet zunehmend unter einem sich abschwächenden Arbeitsmarkt, er wirkt jedoch weiterhin stützend. Die Arbeitslosenquote dürfte leicht ansteigen, die Beschäftigung langsamer wachsen. Die Inflation und die Zinsen bleiben vorerst tief. Die Prognoserisiken sind erheblich: Eine weitere Eskalation der Zölle, Unsicherheiten in der Geldpolitik und geopolitische Krisen könnten die Entwicklung belasten. Eine Entspannung der globalen Lage könnte hingegen Investitionen stimulieren und der Wirtschaft zusätzlichen Schub verleihen.

Einwohnerprognose



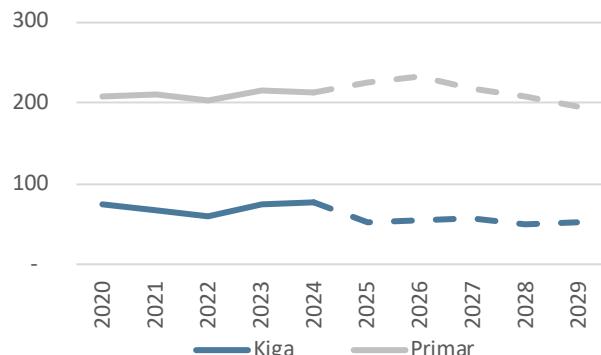
In dieser Planperiode wird ein Bevölkerungswachstum von rund 130 Einwohner erwartet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von rund 90 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Schülerprognose



Im Plan wird mit insgesamt mit einer Klasse weniger gerechnet.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt 100 %

Gebührenhaushalte 100 %

Investitionen Finanzvermögen 100 %

Planungsgremium

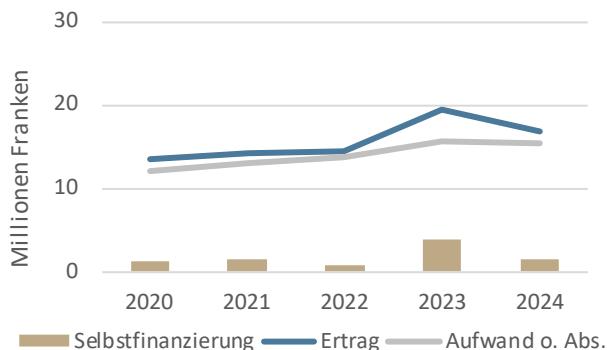
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat, unter Bezug des externen Beratungsunternehmens swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der

vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



In den vergangenen Jahren haben Aufwandsteigerungen insbesondere in den Bereichen Bildung, Pflegefinanzierung und Verwaltung den Haushalt belastet. Gleichzeitig profitierte dieser von steigenden Steuereinnahmen, die durch die Konjunktur- und Einwohnerentwicklung begünstigt wurden, sowie von hohen ausserordentlichen Erträgen (Erbschaften, Buchgewinne, Grundstücksgewinnsteuern). Dadurch konnten die höheren Ausgaben ausgeglichen werden. Trotz dieser Entwicklung liegen die Nettokosten weiterhin unter dem kantonalen Mittelwert.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den vergleichsweisen tiefen Nettoinvestitionen von 5,1 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 8,9 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 175 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-0,5 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 3,3 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2024 8,1 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein eher überdurchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Die Verschuldung konnte vollständig getilgt werden. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren, durch die

Nettovermögen

Steuerhaushalt



Senkung bei der Sekundarschulgemeinde, um zwei Prozentpunkte gesunken. Verglichen mit anderen Gemeinden werden für 2024 lediglich im Bereich Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime überdurchschnittlich¹ hohe Aufwendungen ausgewiesen.

Mit 1,4 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im Jahr 2024 um 2,4 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Hauptursachen für diesen Rückgang sind der Entfall der ausserordentlichen Erbschaft, tiefere Steuereinnahmen aus früheren Jahren sowie höhere Ausgaben in den Bereichen Bildung, Verwaltung, Soziales, Umweltschutz, und Kultur. Diese Effekte konnten nicht durch höhere ordentliche Steuern und Grundstücksgewinnsteuern, tiefere Ausgaben (Pflegefinanzierung, Verkehr) und Rückforderungen der Heimversorgertaxe ausgeglichen werden. Der daraus resultierende Selbstfinanzierungsanteil von 8,5 % liegt auf einem vergleichsweise tiefen Niveau.

Mit dem Abschluss 2024 beträgt die Steuerkraft 90 % des kantonalen Mittelwerts, womit ein Anspruch auf Ressourcenausgleich besteht. Überschreitet die Steuerkraft 95 %, entfällt dieser Anspruch.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

1'000 Fr.

	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	8'860	718	9'578
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-5'063	-701	-5'765
Veränderung Nettovermögen	3'797	16	3'813
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-473	-	-473
Haushaltüberschuss/-defizit	3'324	16	3'341

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)	

Steuern Gebühren Total

2'508	558	3'066
175%	102%	166%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Politische Gemeinde

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Fernwärmе	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstücksgewinnsteuern)	17
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	18
Aufgabenplan	20
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	21
Erfolgsrechnung alle Planjahre	22
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	23
Planbilanz	24
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltsgleichgewicht)	25
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	26
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	27

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung	1)					
Hettlingen	3'228	3'270	3'290	3'310	3'340	3'360
Schülerinnen und Schüler (SuS)	2)					
- Kindergarten (PS 1-2)	78	53	55	57	50	53
- Primarstufe (PS 3-8)	213	226	232	217	209	197
Total SuS	291	279	287	274	259	250

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, SuS-Zahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 85%

Prognosen für den Bezirk Winterthur	2023 - 2028		2023 - 2038	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.7%	0.9%	15.5%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.2%	-0.2%	-2.9%	-0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.5%	-0.3%	-4.2%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	6.6%	1.3%	17.9%	1.2%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4) 1.1%	0.2%	0.5%	0.7%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.6%	0.3%	0.4%	0.6%	0.7%	0.9%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.2%	0.1%	0.0%	0.2%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominelles BIP	2.1%	1.6%	2.0%	2.2%	2.3%	2.5%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.3%	1.3%	0.6%	0.6%	0.9%	0.6%	0.8%
Bevölkerung und Teuerung	1.4%	1.5%	1.1%	1.3%	1.7%	1.6%	1.4%
Bevölkerung und nominelles BIP	2.4%	2.9%	2.6%	2.8%	3.2%	3.1%	2.9%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Montag, 19. Mai 2025

Steuerhaushalt	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1) 2'154	1'761	1'406	939	979	7'239							
Nettoinvestitionen VV	-1'101	-2'285	-2'475	-3'138	-2'735	-11'734							
Veränderung Nettovermögen	1'053	-524	-1'069	-2'199	-1'756	-4'495							
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-130	-130							
Haushaltüberschuss/-defizit	1'053	-524	-1'069	-2'199	-1'886	-4'625							
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)													
Aufwendungen und Erträge	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge	15'619	3'601	16'224	3'620	16'557	3'701	16'750	3'777	17'116	3'867	2.3%	1.8%	
Fiskalbereich	8	9'665	8	10'372	10	11'024	10	11'327	10	11'660	7.4%	4.8%	
Grundstücksgewinnsteuern		2'800		3'000		2'200		1'500		1'500		-14.4%	
Direkter Finanzausgleich	2) 1'285		599		645		702		697				-14.2%
Abschreibungen VV	684		727		819		892		1'087				12.3%
Interne Verrechnungen	926	926	768	768	778	778	797	797	793	793			-3.8%
Finanzaufwand/-ertrag	79	509	123	525	123	525	138	532	155	537			18.3%
Buchgewinne/-verluste													1.3%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag			1'000		500			42		42			
Total	17'316	18'785	18'849	18'883	18'787	18'874	18'587	18'677	19'161	19'096			
Rechnungsergebnis	1'470		34		87		90		-66				1'615
Abschreibungen	684		727		819		892		1'087				4'209
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		1'000		500		-42		-42				1'415
Selbstfinanzierung	1) 2'154		1'761		1'406		939		979				7'239
Steuerfuss	80%		80%		80%		80%		80%				
Einfacher Staatssteuerertrag	11'638		11'800		12'587		12'934		13'313				3.4%
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)													
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo				5-Jahres-Total
Ergebnis aus Finanzierung	1'040		633		185		-346		-490				1'021
Ausserordentliches Ergebnis	430		402		402		394		382				2'009
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1) 1'470		34		87		90		-66				1'615
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)													
Netto	Netto		Netto		Netto		Netto		Netto				5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'101		2'285		2'475		3'138		2'735				11'734
Finanzvermögen (FV)	-		-		-		-		130				130
Bilanz (1'000 Fr.)													
Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven			Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	19'024		18'089		18'206		17'644		17'976				-6%
Verwaltungsvermögen	10'437		11'995		13'651		15'898		17'545				68%
Fremdkapital	9'874		9'464		10'650		12'287		14'374				46%
Eigenkapital	19'587		20'621		21'208		21'255		21'147				8%
Total	29'461	29'461	30'085	30'085	31'857	31'857	33'542	33'542	35'522	35'522			21%
Nettovermögen/-schuld	9'150		8'626		7'556		5'357		3'602				
Kennzahlen													Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.1%		9.7%		7.8%		5.3%		5.4%		8.0%	Ø	
Selbstfinanzierungsgrad	196%		77%		57%		30%		36%		62%	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	0.2%		0.2%		0.2%		0.3%		0.4%		0.2%	Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'798		2'622		2'283		1'604		1'072		2'076	Ø	

Gebührenhaushalte	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	-123	-80	-89	-103	328	-68						
Nettoinvestitionen VV	-110	-330	-725	-260	-240	-1'665						
Haushaltüberschuss/-defizit	-233	-410	-814	-363	88	-1'733						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)												
Aufwendungen und Erträge	1'470	1'323	1'410	1'322	1'427	1'329	1'443	1'337	1'460	1'788	-0.2%	7.8%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	34	58	16	24	21	30	33	36	33	33	-0.9%	-13.1%
Abschreibungen VV	183		226		222		251		255		8.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung	19	326	26	332	26	337	27	381	146	73		
Total	1'706	1'706	1'678	1'678	1'696	1'696	1'755	1'755	1'894	1'894	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	183		226		222		251		255		1'137	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-306		-306		-311		-354		73		-1'205	
Selbstfinanzierung	-123	-80	-89	-103			328				-68	
Eckwerte											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	82%	81%	81%	79%	104%						86%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		99%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Investitionen VV	510	400	580	250	975	250	510	250	490	250		
Nettoinvestitionen VV	110	330	725		260		240				1'665	
Bilanz (1'000 Fr.)											Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	2'696		2'800		3'303		3'312		3'297		22%	
Fremdkapital	1)	-1'568		-1'158		-344		19		-69	-96%	
Spezialfinanzierung		4'265		3'958		3'647		3'293		3'366	-21%	
Total	2'696	2'696	2'800	2'800	3'303	3'303	3'312	3'312	3'297	3'297	22%	
Nettovermögen/-schuld	1'568	1'158	344		-19		69					
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	-8.9%	-6.0%	-6.5%	-7.5%	18.0%	↓	-2.2%	Ø				
Selbstfinanzierungsgrad	-112%		-24%		-12%		-40%		137%	↑	-4%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.7%		-0.6%		-0.6%		-0.3%		0.0%	↑	-0.6%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	480	352	104	-6	20	↑	190	Ø				

Wasserwerk	2025	2026	2027	2028	2029				
Haushaltssaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung	-163	-100	-102	-110	114	-360			
Nettoinvestitionen VV	220	-40	-520	140	-185	-385			
Haushaltüberschuss/-defizit	57	-140	-622	30	-71	-745			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	315	15	231	14	233	14	235	14	0.7% 0.7%
Wasserankauf zum Wiederverkauf	140		150		154		157		2.4%
Gebührenertrag		263		263		264		265	17.1%
Aufwertungen VV									
Zinsaufwand/-ertrag	-2	12	0	5	-2	5	2	6	-21.6%
Abschreibungen VV	-4		2		6		2		5
Veränderung Spezialfinanzierung		159		103		107		112	109
Total	449	449	384	384	390	390	396	396	513 513 5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Aufwertungen	-4		2		6		2		5 11
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-159		-103		-107		-112		109 -371
Selbstfinanzierung	-163	-100	-102	-110	114	-360			
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre
Kostendeckungsgrad	65%	73%	72%	72%	127%	82%			
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	100%			
Zinssatz interne Verzinsung	1.25%	0.50%	0.75%	1.00%	1.00%	1.00%			relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	376	376	377	379	380	380			0.4% 0.8%
Gebührensatz (Fr./m ³)	0.70	0.70	0.70	0.70	1.30	M			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	220	180	140	660	140	-	140	325 140
Nettoinvestitionen VV	-220	40	520	-140	185	385			
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-367		-329		185		43		223 -161%
Fremdkapital	1)	-1'137		-997		-376		-406	-335 -71%
Spezialfinanzierung		770		668		561		449	558 -28%
Total	-367	-367	-329	-329	185	185	43	43	223 223 -161%
Nettovermögen/-schuld	1'137	997	376	406	335	335			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt									
Kennzahlen									Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-56.2%	-35.7%	-35.9%	-38.5%	22.3%	22.3%	22.3%	22.3%	22.3% ↓ -28.8% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	74%	-251%	-20%	78%	62%	62%	62%	62%	62% ↑ -93% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-4.9%	-1.6%	-2.6%	-1.3%	-0.8%	-0.8%	-0.8%	-0.8%	-0.8% ↗ -2.2% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	348	303	113	122	100	100	100	100	100 ↗ 197 Ø

Abwasserbeseitigung	2025		2026		2027		2028		2029		5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											
Selbstfinanzierung	-113		-112		-117		-122		85		-379
Nettoinvestitionen VV	-330		-290		-205		-400		-55		-1'280
Haushaltüberschuss/-defizit	-443		-402		-322		-522		30		-1'659
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	104		110		111		111		112		0.7%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	350		329		333		338		343		1.4%
Mengengebühr	180		180		181		181		304		14.0%
Grundgebühr	138		138		139		140		236		14.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	17	40	9	18	15	22	21	27	24	25	8.7% -10.9%
Abschreibungen VV	14		50		43		76		76		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung		127		162		160		198		9	
Total	485	485	498	498	502	502	546	546	564	564	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	14		50		43		76		76		260
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-127		-162		-160		-198		9		-638
Selbstfinanzierung	-113		-112		-117		-122		85		-379
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	74%		67%		68%		64%		102%		75%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.25%		0.50%		0.75%		1.00%		1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	200		200		201		202		202	0.4%	0.8%
Gebührensatz (Fr./m ³)	0.90		0.90		0.90		0.90		1.50	M	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)	276		276		278		280		283	0.8%	
Gebührensatz (Fr./m ²)	0.50		0.50		0.50		0.50		0.83	M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	510	180	400	110	315	110	510	110	165	110	
Nettoinvestitionen VV	330		290		205		400		55		1'280
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'708		1'948		2'109		2'434		2'412		41%
Fremdkapital	1)	-1'335		-934		-612		-90		-120	-91%
Spezialfinanzierung		3'043		2'881		2'721		2'523		2'532	-17%
Total	1'708	1'708	1'948	1'948	2'109	2'109	2'434	2'434	2'412	2'412	41%
Nettovermögen/-schuld	1'335		934		612		90		120		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-31.6%		-33.4%		-34.3%		-34.9%		15.1%	↓	-23.8% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	-34%		-39%		-57%		-30%		155%	↑	-30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-6.3%		-2.5%		-2.1%		-1.8%		-0.2%	↑	-2.6% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	408		284		185		27		36	↑	188 Ø

Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)									
Selbstfinanzierung	19	26	26	27	28	126			
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-			
Haushaltüberschuss/-defizit	19	26	26	27	28	126			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	273	10	267	10	269	10	271	10	0.7%
Grundgebühr			123	123	124		125	126	0.6%
Mengengebühr			159	159	160		162	163	0.6%
Aufwertungen VV									
Zinsaufwand/-ertrag		0		0		0		1	>50%
Abschreibungen VV									
Veränderung Spezialfinanzierung	19	26	26	27	28				
Total	292	292	292	292	295	295	298	298	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	19	26	26	27	28				126
Selbstfinanzierung	19	26	26	27	28				126
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre
Kostendeckungsgrad	107%	110%	110%	110%	110%				109%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%				
Zinssatz interne Verzinsung	1.25%	0.50%	0.75%	1.00%	1.00%				relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	1'230	1'230	1'240	1'250	1'260				0.8% 0.8%
Gebührensatz (Fr./EFH)	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00				M
Kalkulatorische Menge (in 1'000)	95	95	96	97	98				0.8%
Gebührensatz (Fr./Marke Sack 35 lt.)	1.67	1.67	1.67	1.67	1.67				M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fremdkapital	1)	-25	-51	-77	-104	-132			424%
Spezialfinanzierung		25	51	77	104	132			424%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	25	51	77	104	132				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

Selbstfinanzierungsanteil	6.6%	8.8%	8.9%	9.1%	9.2%	↘	8.5% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	-0.1%	-0.3%	-0.3%	↑	-0.2% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	8	15	23	31	39		23 Ø

Fernwärme	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)									
Selbstfinanzierung	133	106	103	101	101	545			
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-			
Haushaltüberschuss/-defizit	133	106	103	101	101	545			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	138		174		175		177		0.7%
Wärmebezug (Holz, Öl)	150		150		152		154		1.4%
Gebührenertrag Arbeitspreis		344		344		345		347	
Gebührenertrag Leistungspreis		91		91		92		92	
Aufwertungen VV									0.3%
Zinsaufwand/-ertrag	19	6	7	2	9	3	10	3	-18.7%
Abschreibungen VV	173		174		173		173		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		40		67		70		72	
Total	480	480	505	505	510	510	514	514	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	173		174		173		173		866
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-40		-67		-70		-72		-322
Selbstfinanzierung	133		106		103		101		545
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre
Kostendeckungsgrad	92%		87%		86%		86%		87%
Eigenfinanzierungsgrad	31%		30%		29%		26%		22%
Zinssatz interne Verzinsung	1.25%		0.50%		0.75%		1.00%		1.00%
Kalkulatorische Menge (MWh)	2'293		2'293		2'303		2'312		2'321
Gebührensatz (Fr./KWh)	0.15		0.15		0.15		0.15		M
Kalkulatorische MWh (Anzahl)	228		228		229		231		233
Gebührensatz (Fr./KWh Leistung)	0.40		0.40		0.40		0.40		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'355		1'182		1'009		835		662
Fremdkapital	1)	930		824		720		619	519
Spezialfinanzierung		426		358		288		216	144
Total	1'355	1'355	1'182	1'182	1'009	1'009	835	835	662
Nettovermögen/-schuld	-930		-824		-720		-619		-519

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

					Periode
Selbstfinanzierungsanteil	30.3%		24.3%		24.7% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.		k.A.		k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3.1%		1.1%		1.7% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-284		-250		-218 Ø

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	2'031	1'681	1'317	836	1'307	7'171						
Nettoinvestitionen VV		-1'211	-2'615	-3'200	-3'398	-2'975	-13'399						
Veränderung Nettovermögen		820	-934	-1'883	-2'562	-1'668	-6'228						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-130	-130						
Haushaltüberschuss/-defizit		820	-934	-1'883	-2'562	-1'798	-6'358						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)													
Aufwendungen und Erträge		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Abschreibungen VV		17'096	18'674	17'642	18'913	17'994	18'900	18'204	18'643	18'586	19'511	2.1%	1.1%
Interne Verrechnungen		867		953		1'041		1'143		1'342		11.5%	
Finanzaufwand/-ertrag		926	926	768	768	778	778	797	797	793	793	-3.8%	-3.8%
Buchgewinne/-verluste		113	566	139	549	144	555	171	568	188	570	13.5%	0.1%
EK-Fonds, Aufwertungen VV		19	326	26	332	26	337	27	381	146	73		
Ao Aufwand/Ertrag				1'000		500		42		42			
Total		19'022	20'492	20'528	20'562	20'483	20'570	20'342	20'431	21'055	20'989		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		1'470		34		87		90		-66		1'615	
Abschreibungen		867		953		1'041		1'143		1'342		5'346	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-306		694		189		-397		31		210	
Selbstfinanzierung	1)	2'031		1'681		1'317		836		1'307		7'171	
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)									5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo			
Ergebnis aus Finanzierung		1'017		624		176		-350		-490		977	
Ausserordentliches Ergebnis		453		410		411		397		382		2'053	
Rechnungsergebnis		-		-1'000		-500		42		42		-1'415	
		1'470		34		87		90		-66		1'615	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)									5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto			
Finanzvermögen (FV)		1'211		2'615		3'200		3'398		2'975		13'399	
		-		-		-		-		130		130	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)									5-Jahres-Total				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo			
Geldfluss aus Investitionen		754		1'650		1'911		861		1'256		6'432	
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'211		-2'615		-3'200		-3'398		-3'105		-13'529	
Veränderung flüssige Mittel		-		-		2'000		2'000		2'000		6'000	
		-457		-965		711		-537		151		-1'097	
Bilanz (1'000 Fr.)									Veränderung 5 J.				
Finanzvermögen		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
davon Liquidität, KK + Anlagen		19'024		18'089		18'206		17'644		17'976		-6%	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'695		1'730		2'441		1'903		2'054		-24%	
Fremdkapital		13'133		14'795		16'954		19'210		20'843		59%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK		8'306		8'306		10'306		12'306		14'306		72%	
Eigenkapital		14		14		2'014		4'014		6'014		42494%	
Total		23'851		24'579		24'855		24'548		24'513		3%	
Nettovermögen/-schuld		32'157	32'157	32'885	32'885	35'161	35'161	36'854	36'854	38'819	38'819	21%	
		10'718		9'784		7'900		5'338		3'670			
Kennzahlen									Periode				
Gesamtsteuerfuss	2)	97%		97%		97%		97%		97%			
Selbstfinanzierungsanteil		10.6%		8.6%		6.8%		4.4%		6.5%	↘	7.4%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		168%		64%		41%		25%		44%	↗	54%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.1%		0.1%		0.2%		0.3%	↑	0.2%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'278		2'974		2'387		1'598		1'092	↗	2'266	∅
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)			1)	2024	2025	2026	2026	2026
				Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Budget
Gesamthaushalt								
I. Betriebliche Tätigkeit								
Nettokosten Gemeinde				-5'604	-5'969	-6'301	-697	-332
Nettokosten Schule				-5'878	-5'989	-6'265	-387	-277
Nettokosten Finanzen und Steuern				-463	-429	-476	-13	-47
Total Aufwand (netto)				-11'944	-12'386	-13'042	-1'097	-655
Direkte Gemeindesteuern				10'072	9'657	10'364	293	707
Grundstückgewinnsteuern				1'955	2'800	3'000	1'045	200
Direkter Finanzausgleich				524	1'285	599	75	-686
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung				115	114	-887	-1'002	-1'001
Total Ertrag (netto)				12'665	13'856	13'076	410	-780
Ergebnis Erfolgsrechnung				721	1'470	34	-687	-1'436
Abschreibungen Verwaltungsvermögen				877	867	953	76	86
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)			-144	-306	694	838	1'000
Selbstfinanzierung				1'454	2'031	1'681	227	-350
Überträge in Investitionsbereich				-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)			-696	-1'277	-31	665	1'246
Veränderung übriges Fremdkapital				1'827	-	-	-1'827	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit				2'585	754	1'650	-935	896
II. Investitionstätigkeit								
Verwaltungsvermögen (VV)				-2'974	-1'211	-2'615	359	-1'404
Finanzvermögen (FV)				-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich				-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)			-14	-	-	14	-
Geldfluss aus Investitionen				-2'988	-1'211	-2'615	373	-1'404
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	5)			-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente				-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente				67	-	-	-67	-
Veränderung Finanzanlagen	5)			50	-	-	-50	-
Geldfluss aus Finanzierungen				117	-	-	-117	-
Veränderung Flüssige Mittel				-286	-457	-965	-679	-508

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024	2025	2026	2025	2026	2026
	Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Rg.	vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	62	68	66	9%	6%	-3%
- Allgemeine Dienste	320	332	344	3%	7% !	4%
- Verwaltungsliegenschaften	37	48	51	29%	39% !	8%
- Übriges	20	16	20	-23%	-1%	28%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	13	14	14	3%	3%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	63	67	69	7%	9%	2%
- Feuerwehr	52	60	64	17%	24% !	6%
- Übriges	15	16	14	1%	-11%	-12%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	15'177	17'980	17'994	18%	19% !!	0%
- Primarstufe (Franken je SuS)	22'037	22'281	22'739	1%	3% !!	2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	54	54	56	0%	4%	5%
- Sport und Freizeit	73	66	88	-9%	21% !	33%
- Übriges	16	11	13	-29%	-20%	12%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	377	392	417	4%	10% !!	6%
- Pflegefinanzierung Spitäler	142	152	141	7%	-1%	-7%
- Übriges	16	20	20	25%	30%	4%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	72	82	90	14%	25% !	9%
- Familie und Jugend	204	258	256	26%	25% !!	-1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-11	7	17	-163%	-257% !!	150%
- Asylwesen	21	15	17	-28%	-17%	16%
- Fürsorge, Übriges	26	28	29	7%	8%	1%
- Übriges	9	16	14	71%	52%	-11%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	54	49	44	-11%	-19%	-9%
- Übriges	120	113	125	-6%	4%	11%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	116	137	117	18%	1%	-15%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	123	148	151	21%	23% !!	2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	80	89	89	11%	10%	-1%
- Übriges	75	40	40	-47%	-47%	-1%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	18	14	15	-19%	-16%	3%
- Fernwärme (brutto)	152	147	153	-3%	1%	4%
- Übriges	-115	-113	-110	-2%	-4%	-2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-41	-29	-7	-29%	-82% !!	-75%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-34	-49	-69	43%	101%	41%
- Planmässige Abschreibungen VV	218	209	221	-4%	1%	6%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'736	1'825	1'915	5%	10%	5%
Nettokosten Kindergarten	367	291	301	-21%	-18%	3%
Nettokosten Primarstufe	1'454	1'540	1'603	6%	10%	4%
Total Nettokosten Schule(n)	1'821	1'831	1'904	1%	5%	4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'557	3'657	3'819	3%	7%	4%
Nettokosten Finanzen und Steuern	143	131	145	-8%	1%	10%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'700	3'788	3'964	2%	7%	5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	471	522	510	11%	8%	-2%
Total Kosten	4'171	4'310	4'474	3%	7%	4%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'228	3'270	3'290	1%	2%	1%
Anzahl SuS Kindergarten	78	53	55	-32%	-29%	4%
Anzahl SuS Primarstufe	213	226	232	6%	9%	3%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	291	279	287	-4%	-1%	3%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.4%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.6%	2.0%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)**Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)**

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
186	160	-	-	-	-	-	346
915	1'455	1'530	2'400	1'800	-	-	8'100
-	670	945	738	935	7'054	-	10'342
1'101	2'285	2'475	3'138	2'735	7'054	-	18'788

Wasserwerk

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
-220	-140	-140	-140	-140	-700	-	-1'480
-	180	-	-	-	-	-	180
-	-	660	-	325	3'030	-	4'015
-220	40	520	-140	185	2'330	-	2'715

Abwasserbeseitigung

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
290	140	-110	-110	-110	-550	-	-450
40	150	125	160	-	-	-	475
-	-	190	350	165	1'960	-	2'665
330	290	205	400	55	1'410	-	2'690

Abfallwirtschaft

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-

Fernwärme

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	130	190	320
-	-	-	-	-	130	190	320

Gesamttotal Polit. Gemeinde

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1'211	2'615	3'200	3'398	3'105	10'984	24'513	

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total	
Steuerhaushalt												
1 Feuerwehrfahrzeug TLF	3	GDE	8		36	1'101	2'235	2'475	3'138	2'735	7'054	18'774
2 Feuerwehrfahrzeug TLF - GVZ Subvention	3	GDE	8						-250			-250
3 Feuerwehrfahrzeug TLF - Material Beschaffung	3	GDE	8						38			38
4 Feuerwehrfahrzeug PTF-AS	3	GDE	8							95		95
5 Feuerwehrfahrzeug PTF-AS - GVZ Subvention	3	GDE	8							-48		-48
6 Feuerwehrfahrzeug PTF-AS - Material Beschaffung	3	GDE	8							5		5
7 Feuerwehrfahrzeug VKF	3	GDE	8							90		90
8 Feuerwehrfahrzeug VKF - GVZ Subvention	3	GDE	8							-45		-45
9 Feuerwehrfahrzeug VKF - Material Beschaffung	3	GDE	8							10		10
10 Feuerwehrfahrzeug MZF	3	GDE	8							90		90
11 Feuerwehrfahrzeug MZF - GVZ Subvention	3	GDE	8							-45		-45
12 Feuerwehrfahrzeug MZF - Material Beschaffung	3	GDE	8							5		5
13 Feuerwehrfahrzeug PTF	3	GDE	8							95		95
14 Feuerwehrfahrzeug PTF - GVZ Subvention	3	GDE	8							-48		-48
15 Feuerwehrfahrzeug PTF - Material Beschaffung	3	GDE	8							5		5
16 Werkgebäude/Feuerwehrlokal Neubau	2	GDE	33		180	350	100	2'400	1'800			4'830
17 Zivilschutzanlage Schlösslistrasse Haustechnik sanieren (Jg. 1976)	3	GDE	8						150			150
18 Primarschule Schulraummobiliar in Etappen ersetzen	1	GDE	8		146							146
19 Schulraumentwicklung langfristiger Raumbedarf TGS, Gruppenräume Schule	2	GDE	33	9	300	300	1'400					2'009
20 Schulraum Anpassungen Bereitstellung von zusätzlichem Raum für TGS oder Sc	3	GDE	33			400						400
21 Primarschule Ersatz Hardware	3	GDE	4					300				300
22 Mehrzweckhalle Sanierung Bodenbeläge & Sanitärinstallationen	3	GDE	20							300		300
23 Durchgang Mehrzweckhalle Sanierung Flachdach	2	GDE	20			145						145
24 Schulhaus B Ersatz Lüftung	2	GDE	20			200						200
25 Friedhof Friedhof, Gesamtkonzept	1	GDE	10		40	160						200
26 Witerig Trefferanzeige	3	GDE	8			320						320
27 Witerig Staatsbeiträge	3	GDE	20			-100						-100
28 Schulstrasse Brückensanierung	3	GDE	10							190		190
29 Schaffhauserstrasse Kreisel Belagsersatz	3	GDE	10						580			580
30 Bachstrasse, Schulstrasse Mitte & Süd Belagsersatz	3	GDE	10							455		455
31 Aeschemerstrasse Belagsersatz	3	GDE	10			385						385
32 Hünikerstrasse Belagsersatz	3	GDE	10							300		300
33 Riethofstrasse Brückensanierung	3	GDE	10							70		70
34 Riethofstrasse Oberflächensanierung	3	GDE	10							60		60
35 Oberwilerstrasse A, B & C Belagsersatz	3	GDE	40						1'775			1'775

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
36 Speerweg Belagsersatz	3	GDE	10						140	140	
37 Bruggwiesen- & Dammstrasse Belagssanierung (Nord, Mitte, Süd, Dammstrass	3	GDE	40						1'105	1'105	
38 Glärnischstrasse West Belagsersatz	3	GDE	10						90	90	
39 Föhrenstrasse (Birchstrasse -Rutschwilerstrasse) & Eschenweg Teilsanierung	3	GDE	40				560				560
40 Bahnhof Bike+Ride Veloparkanlage beim Bahnhof (B+R) ausbauen	3	GDE	20						400	400	
41 Bahnhof Bike+Ride Veloparkanlagen beim Bahnhof/Subventionen Bund/Kanto	3	GDE	20						-140	-140	
Rutschwiler- & Schaffhauserstrasse											
(Inkl. Bushaltestelle Dorf) Schulweg-Sicherheit optimieren &											
42 Bushaltestelle Dorf behindertengerecht ausbauen	2	GDE	40	27	375	400					802
43 Bushaltestelle Bahnhof Busbahnhof optimieren	3	GDE	20						250	250	
44 Worbgraben Kapazität der Eindolung erhöhen	3	GDE	50						300	300	
45 Eichmühle & Schulstrasse Ufer erhöhen	3	GDE	50					105	105		
46 Henggarterweg Nord Belagsersatz	3	GDE	10						370	370	
47 Lärchenstrasse Belagsersatz	3	GDE	10						405	405	
48 Ahornweg Ost & West Belagsersatz	3	GDE	10						294	294	
49 Mitteldorfstrasse West Belagsersatz	3	GDE	10					250	250		
50 Birchstrasse A & B Belagsersatz	3	GDE	10						480	480	
51 Bau- und Zonenordnung (BZO) Ordentliche Teilrevision BZO	2	GDE	10		60	60	30				150
Gebührenhaushalt - Wasser											
52 Schaffhauserstrasse Kreisel Neubau Teilstück Wasserleitung	3	WAS	50		-220	40	520	-140	185	2'330	2'715
53 Bachstrasse, Schulstrasse Mitte & Süd Leitungsersatz	3	WAS	50						45	45	
54 Aescherstrasse Leitungsersatz	3	WAS	50				180				180
55 Hünikerstrasse Leitungsersatz	3	WAS	50							155	155
56 Oberwilerstrasse A, B & C Leitungsersatz	3	WAS	50							145	145
57 Speerweg Leitungsersatz	3	WAS	50							120	120
58 Bruggwiesen- & Dammstrasse Leitungsersatz, (Nord, Mitte, Süd, Dammstrasse	3	WAS	50							760	760
59 Glärnischstrasse West Leitungsersatz	3	WAS	50							105	105
60 Föhrenstrasse (Birchstrasse -Rutschwilerstrasse) & Eschenweg Leitungsersatz	3	WAS	50			480					480
61 Birchstrasse gemäss GWP Anpassungen Leitungsnetz	2	WAS	50			180					180
62 Cholgrueb - Holzwis Ringleitung Feuerwehr erstellen	3	WAS	50								
63 Cholgrueb-Aescherstrasse Ersatz Wasserleitung	3	WAS	50							310	310
64 Pumpwerk Wisental Rohrleitungen & Armaturen erneuern	3	WAS	50						100	100	
Eichmüli &											
65 Eichmüli - Dägerlenstrasse Leitungsersatz	3	WAS	50							130	130
66 Lärchenstrasse Leitungsersatz	3	WAS	50							280	280

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total	
67 Ahornweg Ost & West Leitungsersatz	3	WAS	50							235	235	
68 Mitteldorfstrasse West Leitungsersatz	3	WAS	50						180	180		
69 Birchstrasse A & B Leitungsersatz	3	WAS	50						370	370		
70 Anschlussgebühren Wasser Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40		-220					-220		
71 Anschlussgebühren Wasser Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40		-140					-140		
72 Anschlussgebühren Wasser Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40			-140				-140		
73 Anschlussgebühren Wasser Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40				-140			-140		
74 Anschlussgebühren Wasser Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40					-140		-140		
75 Anschlussgebühren Wasser Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40						-700	-700		
Gebührenhaushalt - Abwasser					18	330	340	205	400	55	1'410	2'758
76 Bachstrasse, Schulstrasse Mitte & Süd Sanierung	3	ABW	50							170	170	
77 Oberwilerstrasse A, B & C Sanierung / Ersatz	3	ABW	50							105	105	
78 Speerweg Sanierung	3	ABW	50							30	30	
79 Bruggwiesen- & Dammstrasse Leitungsersatz (Nord, Mitte, Süd, Dammstrasse-	3	ABW	50							670	670	
80 Glärnischstrasse West Sanierung / Ersatz	3	ABW	50							70	70	
81 Föhrenstrasse (Birchstrasse -Rutschwilerstrasse) & Eschenweg Sanierung	3	ABW	50				140				140	
 GEP ganzes Gemeindegebiet Zustandserfassung / -beurteilung												
Birchstrasse (Teilgebiet 1, Ost),												
Baldisried - Regenüberlauf Unterdorf (Teilgebiet 2, Mitte),												
Buchhaldenstrasse - Regenüberlauf Wiesenbach (Teilgebiet 3,												
82 West)	2	ABW	10		40	150	125	160			475	
83 Lärchenstrasse Neubau Mischwasserkanal	1	ABW	50	3	140						143	
84 Brunnen Nr. 4 (Unterdorfstrasse 3) Sanierung, Ableitung in Meteorwasserkana	3	ABW	20			50					50	
85 Birchstrasse Neubau Regenwasserkanal oberer Teil (somit 2. Etappe)	1	ABW	50	14	330	250					594	
86 Lärchenstrasse Leitungssanierung	3	ABW	50							270	270	
87 Ahornweg Ost & West Leitungssanierung	3	ABW	50							205	205	
88 Mitteldorfstrasse West Leitungssanierung	3	ABW	50						165	165		
89 Birchstrasse A & B Sanierung / Ersatz	3	ABW	50						440	440		
90 GWP 2024 Ausbau 2. Standbein (Anschluss GWV Thurtal-A.)	3	ABW	50			50	350				400	
91 Anschlussgebühren Abwasser Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40		-180					-180		
92 Anschlussgebühren Abwasser Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40			-110				-110		
93 Anschlussgebühren Abwasser Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40				-110			-110		
94 Anschlussgebühren Abwasser Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40					-110		-110		
95 Anschlussgebühren Abwasser Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40						-110	-110		

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
96 Anschlussgebühren Abwasser Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40							-550	-550
Gebührenhaushalt - Fernwärme											
97 Anschlussgebühren Fernwärme Anschlussgebühren Fernwärme	1	WÄR	40								
Finanzvermögen											
98 Stationsstrasse 1 Fensterersatz & Fassade	3	FV	0						130	190	320
99 Hünikerstrasse 1 Flachdachsanierung	3	FV	0						110	110	
100 Stationsstrasse 27 Wärmeerzeugung inkl. Steuerung	3	FV	0						80	80	
Anlagen im Bau											
101 Parkplätze & Veloständer	1	GDE	20	2							2
102 Eindolung Worbgraben (Vorprojekt) AiB	1	GDE	50	12							12
103 Rotwiesenstr.AiB, Regenüberlauf - Bereich Strasse	1	GDE	40	15							15
104 Heimenstein - Regenüberlauf, Teilprojekt GEP	1	ABW	50	34							34
105 Ausbau Leitungsnetz Fernwärme - Neubau Ost_04	1	WÄR	50	4							4
106 Rotwiesenstr.AiB, Regenüberlauf - Bereich Wasser	1	WAS	50	40							40
107 Rotwiesenstr.AiB, Regenüberlauf - Bereich Abwasser	1	ABW	50	870							870

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	Definitive Variante									
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Veränderungen Steuergesetz/-tarif										
- Natürliche Personen						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)										
<i>Natürliche Personen</i>	10'301	10'515	10'685	10'683	11'155	11'188	11'380	12'158	12'497	12'865
- Einkommen	8'565	8'651	8'736	8'596	9'103	9'038	9'250	9'802	10'075	10'372
- Vermögen	1'736	1'864	1'949	2'086	2'052	2'150	2'130	2'356	2'421	2'493
<i>Juristische Personen</i>	218	245	325	467	471	450	420	428	438	448
- Gewinn	160	184	235	377	392	360	340	347	354	363
- Kapital	58	61	89	90	79	90	80	82	83	85
Total	10'518	10'760	11'010	11'150	11'626	11'638	11'800	12'587	12'934	13'313
										105%
Steuerfuss Rechnungsjahr										
Steuern Rechnungsjahr	8'415	8'608	8'808	8'920	9'301	9'310	9'440	10'069	10'348	10'650
Steuererträge aus früheren Jahren	870	842	1'048	1'375	982	580	1'120	1'149	1'181	1'219
Nachsteuern	7	5	17	3	3	8	8	8	8	x
Aktive Steuerausscheidungen	126	143	146	122	129	137	132	136	139	144
Passive Steuerausscheidungen	-697	-595	-562	-510	-538	-556	-537	-551	-566	-584
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-12	-14	-5	-25	-14	-15	-15	-15	-15	x
Quellensteuern	-9	65	145	124	127	111	132	135	139	143
Personalsteuern	62	60	61	62	63	64	64	64	65	x
Total Ertrag Gemeindesteuern	8'762	9'112	9'656	10'072	10'053	9'639	10'344	10'996	11'299	11'631
										104%
Tatsächliche Forderungsverluste	13	4	7	-2	5	3	3	3	3	x
Wertberichtigungen Forderungen										99%
Total Aufwand Gemeindesteuern	13	4	7	-2	5	3	3	3	3	99%
Grundstückgewinnsteuern	1'283	1'488	1'708	1'812	1'955	2'800	3'000	2'200	1'500	1'500
Hundesteuern	26	26	26	26	28	26	28	28	29	29
Total Ertrag Sondersteuern	1'309	1'514	1'733	1'838	1'983	2'826	3'028	2'228	1'529	1'529
										164%
Tatsächliche Forderungsverluste			7					2	2	x
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	4	4	5	5	5	5	5	0%
Total Aufwand Sondersteuern	4	4	11	4	5	5	5	7	7	70%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	115	122	111	114	117	115	115	116	118	120
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	114	101	112	116	111	112	115	117	118	120
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	26	24	15	14	31	55	47	47	47	47
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'504	3'621	3'852	3'888	3'866	3'659	3'904	4'126	4'202	4'301
										101%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'888	3'866	3'659	3'904	4'126	4'202	4'301
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	1) 4'350	1) 4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		95%	90%	84%	89%	90%	89%	90%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	3	220	474	276	244	263	259
Einwohnerzahl	Anzahl	3'219	3'228	3'270	3'290	3'310	3'340	3'360
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	10	710	1'550	908	807	877	871
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		96%	96%	97%	97%	97%	97%	97%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	10	682	1'503	881	783	851	845
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	8	568	1'240	727	645	702	697
- Steuerfuss		80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	2	114	263	154	137	149	148
- Steuerfuss		16%	16%	17%	17%	17%	17%	17%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich	Anzahl	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028	Bemessung: 2029
		Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030	Auszahlung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl	3'219	3'228	3'270	3'290	3'310	3'340	3'360
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	694	691	675	663	660	664	667
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.559%	21.406%	20.632%	20.165%	19.940%	19.891%	19.842%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-32	-33	-56	-69	-74	-74	-73
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'507	12'587	12'613	12'676	12'760	12'866	12'995
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'219	3'228	3'270	3'290	3'310	3'340	3'360
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.88	5.88	5.88	5.88	5.88	5.88	5.88
Bevölkerungsdichte	E/km2	547.2	548.7	555.8	559.2	562.6	567.7	571.1
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	882						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.2	108.3
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	Aufw Typ	Ertrag Typ	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
			%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.4%	1.4%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.4%	1.4%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Feuerwehr	E	E	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	2028: +150 -1 Klasse
- Musikschulen	E	E	1.4%	1.4%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.4%	1.4%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.4%	1.4%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.4%	1.4%	
- Sonderschulen	E	E	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.4%	1.4%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	6.4%	6.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	6.4%	6.4%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Familie und Jugend	E	E	1.4%	1.4%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Asylwesen	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	3.4%	3.4%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2029: +225 Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2029: +215 Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Fernwärme	X	X	X	X	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V= VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-25
Ergebnis gemäss Hochrechnung	1'470
Veränderung	1'495

Einzelpositionen	1'495	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-60	Personalaufwand gemäss Hochrechnung Gemeinde
Allgemeine Dienste	-50	Bauberatungskosten gemäss Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Heime	150	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Spitex	50	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-15	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Familie und Jugend	51	Tiefere Beiträge KibevO gem. Hochrechnung Gemeinde
Volkswirtschaft Übriges	-9	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	-50	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Grundstückgewinnsteuern	1'000	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Übrige Gemeindesteuern	-500	Steuern früherer Jahre gem. Hochrechnung Gemeinde
Ressourcenausgleich	794	Korrektur Abgrenzung 2025 (mutmasslich)
Ressourcenausgleich	45	Korrektur Abgrenzung 2024 (definitive Bemessung)
Zinsen	7	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Zinsen	20	Verzinsung Fremdkapital gem. Hochrechnung Gemeinde
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	62	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)													
Allgemeine Verwaltung	2'333	931	2'400	931	2'431	943	2'462	957	2'494	970	1.7%	1.0%	
- Exekutive	223		217		218		220		222		-0.1%		
- Allgemeine Dienste	1'854	882	1'901	883	1'928	896	1'956	908	1'984	921	1.7%	1.1%	
- Verwaltungsliegenschaften	202	46	215	46	217	46	218	47	220	47	2.2%	0.6%	
- Übriges	54	3	67	2	68	2	68	2	69	2	6.2%	-15.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	926	412	971	443	989	450	1'008	457	1'028	464	2.7%	3.0%	
- Öffentliche Sicherheit	49	3	49	3	49	3	50	3	51	3	1.2%	1.1%	
- Allgemeines Rechtswesen	264	44	273	47	282	49	292	50	302	52	3.4%	4.3%	
- Feuerwehr	508	311	546	335	553	340	561	345	569	350	2.9%	3.0%	
- Übriges	105	54	104	58	104	59	105	59	106	59	0.2%	2.4%	
Bildung	6'501	512	6'842	576	6'906	584	6'822	592	6'887	600	1.5%	4.0%	
- Kindergarten (PS 1-2)	610	58	555		559		564		568		-1.8%	>50%	
- Primarstufe (PS 3-8)	3'341	13	3'454	11	3'480	11	3'356	11	3'381	11	0.3%	-3.0%	
- Musikschulen	210	61	217	64	220	65	223	66	226	67	1.9%	2.3%	
- Schulliegenschaften	870	60	858	60	864	61	871	61	877	62	0.2%	0.6%	
- Tagesbetreuung	407	310	572	421	580	427	588	433	597	440	10.1%	9.2%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	547		550		557		565		573		1.2%		
- Volksschule, Sonstiges	180		199		202		205		208		3.6%		
- Sonderschulen	306	11	408	20	414	20	420	20	426	21	8.6%	16.3%	
- Übriges	29		29		30		30		30		1.1%		
Kultur, Sport und Freizeit	611	181	694	177	704	180	714	182	724	185	4.4%	0.5%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	204	28	211	26	214	26	217	27	220	27	1.9%	-0.8%	
- Sport und Freizeit	344	127	417	127	423	129	429	131	436	132	6.1%	1.1%	
- Übriges	63	26	66	24	67	25	68	25	69	25	2.1%	-0.9%	
Gesundheit	1'918	74	1'978	76	2'098	77	2'226	78	2'361	79	5.3%	1.5%	
- Pflegefinanzierung Heime	1'281		1'371		1'459		1'552		1'652		6.6%		
- Pflegefinanzierung Spitäler	498		465		494		526		560		3.0%		
- Übriges	139	74	143	76	145	77	147	78	149	79	1.8%	1.5%	
Soziale Sicherheit	2'890	1'560	2'867	1'474	2'941	1'519	3'017	1'567	3'096	1'616	1.7%	0.9%	
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	966	697	1'008	712	1'042	736	1'078	762	1'115	788	3.7%	3.1%	
- Familie und Jugend	856	11	853	10	866	10	878	10	890	10	1.0%	-1.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	115	93	172	115	177	119	184	123	190	127	13.4%	8.3%	
- Asylwesen	558	509	466	409	482	423	499	438	516	453	-1.9%	-2.9%	
- Fürsorge, Übriges	131	39	123	29	124	29	126	29	128	30	-0.6%	-6.3%	
- Übriges	264	212	246	199	249	202	253	205	256	208	-0.7%	-0.5%	
Verkehr	850	322	866	308	884	311	903	314	922	317	2.0%	-0.4%	
- Gemeindestrassen	453	294	436	290	439	292	442	295	446	297	-0.4%	0.3%	
- Übriges	398	28	431	18	445	19	461	19	476	20	4.6%	-8.3%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'371	1'240	1'319	1'187	1'332	1'200	1'387	1'254	1'525	1'391	2.7%	2.9%	
- Wasserwerk	449	449	384	384	390	390	396	396	513	513	3.4%	3.4%	
- Abwasserbeseitigung	485	485	498	498	502	502	546	546	564	564	3.9%	3.9%	
- Abfallwirtschaft	292	292	292	292	295	295	298	298	300	300	0.7%	0.7%	
- Übriges	145	14	145	13	146	13	147	13	148	13	0.5%	-0.2%	
Volkswirtschaft	568	890	603	916	609	927	614	938	617	945	2.1%	1.5%	
- Forstwirtschaft	66	19	66	17	66	17	66	17	67	17	0.4%	-2.3%	
- Fernwärme	480	480	505	505	510	510	514	514	516	516	1.8%	1.8%	
- Übriges	22	391	33	395	33	401	34	406	34	412	11.9%	1.3%	
Finanzen und Steuern	1'064	14'379	2'670	15'155	3'092	15'882	2'069	14'975	2'183	15'205	19.7%	1.4%	
- Steuern	8	12'465	8	13'372	10	13'224	10	12'827	10	13'160	7.4%	1.4%	
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		1'285		599		645		702		697		-14.2%	
- Ressourcenausgleich, Auflösung	8		568		1'240		727		645		>50%		
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	2	10	114	682	263	1'503	154	881	137	783	>50%	>50%	
- Sonderlastenausgleich													
- Zinsen	133	228	82	106	87	111	114	123	130	123	-0.5%	-14.3%	
- Emmissionskosten, FV Übriges			4		4		4		4				
- Liegenschaften des Finanzvermögens	226	386	165	393	165	394	165	395	165	396	-7.5%	0.6%	
- Buchgewinne/-verluste realisiert													
- WB Liegenschaften FV													
- WB Finanzanlagen FV													
- Übriges			5		5		5		5			-2.9%	
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	684		727		819		892		1'087		12.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)												
- Aufwertungen VV	1)		4		3		3		3				
- Fonds im Fremdkapital													
- Fonds im Eigenkapital	2)												
- Liegenschaftenfonds													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	19'032	20'502	21'209	21'243	21'987	22'073	21'223	21'312	21'837	21'772	3.5%	1.5%	
Ergebnis	1'470		34		87		90		-66				

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-10'470	-11'713	-11'929	-11'993	-11'834	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	9'665	10'372	11'024	11'327	11'660	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-806	-1'341	-905	-666	-175	
Zinssaldo	37	22	22	2	-18	
Deckungsbeitrag I	-769	-1'319	-883	-664	-193	
Grundstückgewinnsteuern	2'800	3'000	2'200	1'500	1'500	
Deckungsbeitrag II	2'031	1'681	1'317	836	1'307	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'277	-31	594	25	-52	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	754	1'650	1'911	861	1'256	6'432
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-1'211	-2'615	-3'200	-3'398	-2'975	
Investitionen Sachanlagen FV					-130	
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-1'211	-2'615	-3'200	-3'398	-3'105	-13'529
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden			2'000 1.00%	2'000 1.00%	2'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	-	2'000	2'000	2'000	6'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-457	-965	711	-537	151	-1'097
Endbestand flüssige Mittel	2'581	1'616	2'327	1'790	1'941	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)			2'000	4'000	6'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)			1.00%	1.00%	1.00%	

Besondere Berücksichtigung

Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitssstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)

Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	-
Zinsbindung (Jahre)				

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	2'581		1'616		2'327		1'790		1'941		-25%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	113		113		113		113		113		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	25		25		25		25		25		0%
- Sachanlagen	11'655		11'655		11'655		11'655		11'785		1%
- Anteil IR (TA etc.)	14		14		14		14		14		0%
- Übriges Finanzvermögen	4'635		4'666		4'071		4'047		4'098		-12%
Total Finanzvermögen	19'024		18'089		18'206		17'644		17'976		-6%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	13'133		14'795		16'954		19'210		20'843		59%
Total Verwaltungsvermögen	13'133		14'795		16'954		19'210		20'843		59%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	14		14		14		14		14		0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	7'778		7'778		7'778		7'778		7'778		0%
- Kfr. Anteil Ifr. Schulden	4)										
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden					2'000		4'000		6'000		
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)	30		30		30		30		30		0%
- Übriges Fremdkapital	483		483		483		483		483		0%
Total Fremdkapital	8'306		8'306		10'306		12'306		14'306		72%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen	5)	4'265		3'958		3'647		3'293		3'366	
- Fonds	6)										
- Vorfinanzierungen				900		1'400		1'358		1'315	
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve	7)	900		1'000		1'000		1'000		1'000	
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		18'687		18'721		18'808		18'898		18'832	
Total Eigenkapital		23'851		24'579		24'855		24'548		24'513	
Total	32'157	32'157	32'885	32'885	35'161	35'161	36'854	36'854	38'819	38'819	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029	
Kennzahlen						
1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'270	3'290	3'310	3'340	3'360	
Gesamtsteuerfuss	4) 97%	97%	97%	97%	97%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	10.6%	8.6%	6.8%	4.4%	6.5% ↘	7.4% Ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.1%	2.1%	0.7%	-0.6%	0.5% ↗	0.8% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	168%	64%	41%	25%	44% ↗	54% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.1%	0.1%	0.2%	0.3% ↑	0.2% Ø
Kapitaldienstanteil	4.6%	5.0%	5.5%	6.2%	7.0% ↗	5.7% Ø
Bruttoverschuldungsanteil	40%	39%	49%	60%	68% ↗	51% Ø
Nettovermögensquotient	5) 111%	95%	72%	47%	32% ↗	71% Ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 3'278	2'974	2'387	1'598	1'092 ↗	2'266 Ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	4	4	4	3	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	71%	71%	66%	62%	58% ↑	66% Ø
Zinsbelastungsquote	6) -2.2%	-2.1%	-1.6%	-1.2%	-0.7% ↑	-1.5% Ø
Investitionsanteil	8.6%	14.3%	16.0%	17.5%	14.7% ↗	14.2% Ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					>100 ↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 6'534	5'091	4'898	4'069	3'922 *	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 23.1%	18.7%	14.0%	9.1%	9.2% ↑	14.5% Ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte**(Franken je Einwohner)**

Steuerkraft (kalkulatorisch)	3'659	3'904	4'126	4'202	4'301	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 621	511	398	250	389	434 Ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -370	-795	-967	-1'017	-885	-807 Ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-39	-8 Ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 251	-284	-569	-767	-535	-381 Ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'990	6'268	6'407	6'364	6'294	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'304	1'203	1'102	986	1'002	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezuglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gestiegener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

- Umfassendes Controlling (Public Management)
 - Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
 - Überwachung der Wirtschaftlichkeit
 - Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
 - Formulierung von Zielgrößen (inkl. Leistungsaufträge)
 - Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei über-kommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Be-rücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandamt, Tagesstruktu-ren, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investi-tionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräußerung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Ad-ministrationskosten (Konzentration auf Kernge-schäft)
- dafür Verlust Mietzinsvertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräußerung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufge-nommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dy-namischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung ge-gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Fernwärme	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	12
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)									
Selbstfinanzierung	1) 1'310	1'415	838	3'871	1'427	8'860			
Nettoinvestitionen VV	-703	-395	-875	-821	-2'269	-5'063			
Veränderung Nettovermögen	607	1'020	-37	3'050	-842	3'797			
Nettoinvestitionen FV	-363	-110	-	-	-	-473			
Haushaltüberschuss/-defizit	245	910	-37	3'050	-842	3'324			
1) ohne FK-Fonds									
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)									
Aufwendungen und Erträge	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Fiskalbereich	11'941	2'362	12'721	2'547	13'469	2'641	15'192	6'959	6.5% 13.3%
Grundstücksgewinnsteuern			8	9'138	18	9'681	2	10'098	-13.9% 3.5%
Direkter Finanzausgleich	2)	558		400	21	31		1'812	11.1% -1.6%
Abschreibungen VV	530		496		557		590		7.4%
Interne Verrechnungen	705	705	668	668	621	621	889	889	7.6% 7.6%
Finanzaufwand/-ertrag	118	397	162	412	157	442	412	601	-11.5% 2.2%
Buchgewinne/-verluste				322					
EK-Fonds, Aufwertungen VV			0		0		200		
Ao Aufwand/Ertrag	500				200		200		
Total	13'812	14'091	14'056	14'974	15'042	15'123	17'285	20'366	17'109 17'830 5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	279		919		81		3'081		721 5'081
Abschreibungen	530		496		557		590		705 2'879
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	500		0		200		200		- 900
Selbstfinanzierung	1) 1'310		1'415		838		3'871		1'427 8'860
Steuerfuss	80%		80%		80%		80%		80%
Einfacher Staatssteuerertrag	10'518		10'760		11'010		11'150		11'626 2.5%
2) konsolidierter Wert									
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)									
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total
Ergebnis aus Finanzierung	501		347		-4		3'092		362 4'298
Ausserordentliches Ergebnis	278		572		285		188		360 1'683
Rechnungsergebnis	-500		-		-200		-200		- -900
	279		919		81		3'081		721 5'081
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)									
Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	703		395		875		821		2'269 5'063
Finanzvermögen (FV)	363		110		-		-		- 473
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	21'389		21'363		17'674		17'884		18'204 -15%
Verwaltungsvermögen	8'009		7'907		8'226		8'457		10'021 25%
Fremdkapital		16'482		15'437		11'785		8'945	10'107 -39%
Eigenkapital		12'915		13'834		14'115		17'396	18'117 40%
Total	29'397	29'397	29'271	29'271	25'900	25'900	26'341	26'341	28'224 28'224 -4%
Nettovermögen/-schuld	4'907		5'926		5'889		8'939		8'097
Kennzahlen									Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.8%		9.9%		5.8%		19.9%		→ 10.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	186%		358%		96%		471%		63% ↗ 175% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%		0.4%		0.4%		0.5%		0.2% ↑ 0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'583		1'897		1'892		2'777		↗ 2'132 ø

Gebührenhaushalte	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	54	171	464	1	27	718						
Nettoinvestitionen VV	-147	640	-183	-307	-705	-701						
Haushaltüberschuss/-defizit	-93	811	281	-305	-678	16						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge	1'185	1'253	1'149	1'319	1'339	1'803	1'321	1'281	1'276	1'266	1.9%	0.2%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	14						21	63	39	77	30.1%	
Abschreibungen VV	201		179		154		155		171		-3.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung	67	214	134	142	403	94		153	34	178		
Total	1'467	1'467	1'461	1'461	1'896	1'896	1'497	1'497	1'520	1'520	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	201		179		154		155		171		860	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-147		-8		310		-153		-144		-143	
Selbstfinanzierung	54	171	464	1	27	16					718	
Eckwerte												5 Jahre
Kostendeckungsgrad	90%		99%		121%		90%		90%		98%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	562	415	308	948	867	684	517	210	1'078	373		
Nettoinvestitionen VV	147		-640		183		307		705		701	
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	2'874		2'055		2'083		2'235		2'769		-4%	
Fremdkapital	1)	-1'693		-2'503		-2'785		-2'480		-1'802	6%	
Spezialfinanzierung		4'567		4'558		4'868		4'715		4'571	0%	
Total	2'874	2'874	2'055	2'055	2'083	2'083	2'235	2'235	2'769	2'769	-4%	
Nettovermögen/-schuld	1'693		2'503		2'785		2'480		1'802			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	4.3%	12.9%	25.7%	0.1%	2.0%	↘ 9.0% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	37%	-27%	254%	0%	4%	↗ 102% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.1%	0.0%	0.0%	-3.3%	-2.9%	↗ -1.0% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	546	801	895	770	558	↗ 714 Ø

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	-165	-117	-100	-113	-129	-624
Nettoinvestitionen VV	153	422	67	-183	163	622
Haushaltüberschuss/-defizit	-12	306	-33	-296	34	-2

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge		233	14	234	15	214	16	229	14	-1.3% 0.0%
Wasserankauf zum Wiederverkauf		208		175		133		152		-7.5%
Gebührenertrag			262		277		231		234	
Aufwertungen VV									215	-4.8%
Zinsaufwand/-ertrag		0						20	0	16 -15.4%
Abschreibungen VV		11		-5		-7		-5	1	>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung			175		111		94		108	
Total		452	452	404	404	341	341	376	376	374 5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		11		-5		-7		-5	1	-6
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-175		-111		-94		-108	-129	-618
Selbstfinanzierung		-165		-117		-100		-113	-129	-624

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	61%	72%	73%	71%	65%	68%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	-0.04%	0.00%	0.00%	1.50%	1.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	65	218	114	536	-	67	303	120	58	221	
Nettoinvestitionen VV	-153	-422			-67		183		-163		-622

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	302		-115		-175		12		-151		-150%
Fremdkapital	1)	-1'070		-1'376		-1'342		-1'046		-1'080	1%
Spezialfinanzierung		1'372		1'260		1'167		1'058		929	-32%
Total	302	302	-115	-115	-175	-175	12	12	-151	-151	-150%
Nettovermögen/-schuld	1'070		1'376		1'342		1'046		1'080		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-59.7%	-39.8%	-40.6%	-42.4%	-52.6%	⬇ -47.0% ♂
Selbstfinanzierungsgrad	108%	28%	150%	-62%	79%	↗ 100% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.0%	0.0%	-7.5%	-6.4%	↗ -2.8% ♂
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	345	440	431	325	335	↗ 375 ♂

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	66	98	356	-29	-52	439
Nettoinvestitionen VV	-239	218	-390	-124	-864	-1'399
Haushaltüberschuss/-defizit	-173	316	-34	-153	-916	-959

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	89		85	1	168	521	90	0	-3.9%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	169		181		304		285		16.3%
Gebührenertrag		325		363		307		303	-2.5%
Aufwertungen VV									
Zinsaufwand/-ertrag	0						43	14	>50%
Abschreibungen VV	13		7		-12		-14		-3
Veränderung Spezialfinanzierung	53		91		368		15		448
Total	325	325	363	363	828	828	361	361	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	13		7		-12		-14		-9
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	53		91		368		-15		448
Selbstfinanzierung	66	98	356	-29	-52	-	-	-	439

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	119%	133%	180%	96%	88%	125%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	-0.01%	0.00%	0.00%	1.50%	1.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	436	197	194	412	867	477	214	91	1'016	152
Nettoinvestitionen VV	239		-218		390		124		864	1'399

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	210		-15		387		525		1'392	564%
Fremdkapital	1)	-2'565		-2'881		-2'847		-2'695	-1'779	-31%
Spezialfinanzierung		2'775		2'866		3'234		3'219	3'170	14%
Total	210	210	-15	-15	387	387	525	525	1'392	564%
Nettovermögen/-schuld	2'565		2'881		2'847		2'695		1'779	

1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	20.3%	27.0%	43.0%	-8.3%	-15.0%	→ 13.4% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	28%	-45%	91%	-23%	-6%	↗ 31% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.0%	0.0%	-12.3%	-11.7%	↗ -4.8% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	828	922	915	837	551	↗ 811 Ø

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)									
Selbstfinanzierung	-38	-31	25	-15	4	-56			
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-			
Haushaltüberschuss/-defizit	-38	-31	25	-15	4	-56			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	272	0	276	13	267	23	269	9	-1.6% >50%
Gebühnerertrag		234		232		268		244	1.6%
Aufwertungen VV								0	
Zinsaufwand/-ertrag									
Abschreibungen VV									
Veränderung Spezialfinanzierung		38		31		25		15	4
Total	272	272	276	276	292	292	269	269	260 260
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	5-Jahres-Total
Abschreibungen/Aufwertungen	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-38	-31	25	-15	4				-56
Selbstfinanzierung	-38	-31	25	-15	4				-56
Eckwerte									5 Jahre
Kostendeckungsgrad	86%		89%		109%		94%		102%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		0%		100%		100%		100%
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%		0.00%		0.00%		1.77%		0.00%
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fremdkapital	1)	-23	8	-17	-2	-2	-6	-6	-75%
Spezialfinanzierung	23	-8	17	2	6				-75%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	23	-8	17	2	6				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-16.3%		-12.5%		8.4%	-6.0%
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.		k.A.		k.A.	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%		0.0%		0.0%	0.0% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	7		-2		5	1
					2	3 Ø

Fernwärme	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)									
Selbstfinanzierung	191	220	184	159	204	957			
Nettoinvestitionen VV	-61	-	140	-	-4	75			
Haushaltüberschuss/-defizit	130	220	324	159	200	1'033			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge	78	1	70	80	156	2	1.4% >-50%		
Wärmebezug (Holz, Oel)	136		128	172	140	178	7.1%		
Gebührenertrag		417	418	436	475	484	3.8%		
Aufwertungen VV									
Zinsaufwand/-ertrag	13				21	26	18.1%		
Abschreibungen VV	177		177	174	174	174	-0.5%		
Veränderung Spezialfinanzierung	14		43	10	15	30			
Total	418	418	418	418	492	490	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis	-		-	-	-	-	-		
Abschreibungen/Aufwertungen	177		177	174	174	174	875		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	14		43	10	-15	30	82		
Selbstfinanzierung	191	220	184	159	204	957			
Eckwerte							5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	103%		111%		102%		107%		
Eigenfinanzierungsgrad	17%		20%		24%		30%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.63%		0.00%		0.00%		1.50%		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV	61	-	-	-	-	140	-		
Nettoinvestitionen VV	61				-140		4		
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'363		2'186		1'872		1'698		1'529
Fremdkapital	1)	1'966		1'746		1'422		1'263	1'063
Spezialfinanzierung		397		440		450		435	466
Total	2'363	2'363	2'186	2'186	1'872	1'872	1'698	1'698	1'529
Nettovermögen/-schuld	-1'966		-1'746		-1'422		-1'263		-1'063

1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	45.7%		52.6%		42.2%	33.3%
Selbstfinanzierungsgrad	313%		k.A.		-131%	k.A.
Zinsbelastungsanteil	3.1%		0.0%		0.0%	4.5%
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-634		-559		-457	-392
						43.1% Ø
						-1274% 5 Jahre
						2.3% Ø
						-474 Ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'364	1'586	1'302	3'872	1'454	9'578						
Nettoinvestitionen VV		-849	245	-1'058	-1'128	-2'974	-5'765						
Veränderung Nettovermögen		514	1'831	244	2'744	-1'520	3'813						
Nettoinvestitionen FV		-363	-110	-	-	-	-473						
Haushaltüberschuss/-defizit		152	1'721	244	2'744	-1'520	3'341						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)							Veränderung p.a.						
Aufwendungen und Erträge		13'144	14'243	13'878	14'892	14'846	15'863	16'515	20'157	16'663	17'720	6.1%	5.6%
Abschreibungen VV		731		675		711		745		877		4.6%	
Interne Verrechnungen		705	705	668	668	621	621	889	889	944	944	7.6%	7.6%
Finanzaufwand/-ertrag		132	397	162	412	157	442	433	664	112	509	-4.1%	6.4%
Buchgewinne/-verluste				322									
EK-Fonds, Aufwertungen VV		67	214	134	142	403	94		153	34	178		
Ao Aufwand/Ertrag		500			200		200						
Total		15'279	15'558	15'517	16'435	16'938	17'019	18'782	21'863	18'630	19'351		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		279		919		81		3'081		721		5'081	
Abschreibungen		731		675		711		745		877		3'739	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		353		-8		510		47		-144		757	
Selbstfinanzierung	1)	1'364	1'586	1'302	3'872	1'454						9'578	
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		515		347		-4		3'051		324		4'233	
Ergebnis aus Finanzierung		265		572		285		230		397		1'748	
Ausserordentliches Ergebnis		-500		-		-200		-200		-		-900	
Rechnungsergebnis		279	919	81	3'081			721				5'081	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		849	-245	1'058	1'128	2'974						5'765	
Finanzvermögen (FV)		363	110	-	-	-						473	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		186	3'291	-119	4'457	2'585						10'401	
Geldfluss aus Investitionen		-1'423	390	-1'061	-1'128	-2'988						-6'209	
Geldfluss aus Finanzierungen		2'105	-1'947	-2'657	-3'032	117						-5'414	
Veränderung flüssige Mittel		869	1'734	-3'836	298	-286						-1'221	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		21'389		21'363		17'674		17'884		18'204		-15%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'235		6'905		3'236		3'541		3'151		-40%	
Verwaltungsvermögen		10'883		9'962		10'309		10'692		12'790		18%	
Fremdkapital		14'789		12'933		9'000		6'465		8'306		-44%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK		7'527		5'515		3'026		1		14		-100%	
Eigenkapital		17'482	18'392	18'983	22'111	22'688						30%	
Total		32'272	32'272	31'326	31'326	27'983	27'983	28'576	28'576	30'993	30'993	-4%	
Nettovermögen/-schuld		6'599	8'430	8'674	11'418	9'898							
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	98%		96%		96%		96%		96%			
Selbstfinanzierungsanteil		9.3%	10.2%	8.0%	18.6%	8.0%	8.0%	8.0%	8.0%	8.0%	8.0%	10.8% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		161%	-647%	123%	343%	49%	49%	49%	49%	49%	49%	166% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.4%	0.4%	0.3%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'129	2'698	2'787	3'547	3'066	3'066	3'066	3'066	3'066	3'066	2'846 ø	
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)

Gesamthaushalt

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2024		Rg. 2024 vs.	
		Rechnung	Fipla	Budget	Fipla
Nettokosten Gemeinde		-5'604	-5'974	-5'690	370
Nettokosten Schule		-5'878	-5'634	-5'634	-244
Nettokosten Finanzen und Steuern		-463	-414	-545	-49
Total Aufwand (netto)		-11'944	-12'021	-11'868	77
Direkte Gemeindesteuern		10'072	9'862	9'776	209
Grundstücksgewinnsteuer		1'955	1'900	1'500	55
Direkter Finanzausgleich		524	471	434	53
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		115	113	113	2
Total Ertrag (netto)		12'665	12'346	11'823	320
Ergebnis Erfolgsrechnung		721	325	-45	397
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		877	816	932	60
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-144	-125	-161	-19
Selbstfinanzierung		1'454	1'016	726	438
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-696	-471	-434	-225
Veränderung Übriges Fremdkapital		1'827	-	-	1'827
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'585	545	292	2'040
					2'294

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)		-2'974	-2'874	-2'535	-100	-439
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-14	-	-	-14	-14
Geldfluss aus Investitionen		-2'988	-2'874	-2'535	-114	-453

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	3'000	-	-3'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		67	-	-	67	67
Veränderung Finanzanlagen	5)	50	-	-	50	50
Geldfluss aus Finanzierungen		117	-	3'000	117	-2'883
Veränderung Flüssige Mittel		-286	-2'329	757	2'043	-1'042

Einwohner

3'228 3'250 3'250

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	60	64	64	66	62	1.1%
- Allgemeine Dienste	217	228	290	283	320	10.2%
- Verwaltungsliegenschaften			37	43	37	k.A.
- Übriges	73	57	21	19	20	-27.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	13	15	14	13	13	0.0%
- Allgemeines Rechtswesen	65	56	61	54	63	-1.0%
- Feuerwehr	50	52	55	53	52	0.9%
- Übriges	17	15	14	16	15	-2.4%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	12'646	13'574	15'013	16'061	15'177	4.7%
- Primarstufe (Franken je SuS)	18'901	19'259	20'697	21'293	22'037	3.9%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	39	44	48	44	54	8.6%
- Sport und Freizeit	77	82	68	62	73	-1.3%
- Übriges	16	13	13	16	16	0.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	205	279	409	465	377	16.5%
- Pflegefinanzierung Spitäler	137	123	116	152	142	0.9%
- Übriges	16	16	19	16	16	0.1%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	122	114	72	92	72	-12.3%
- Familie und Jugend	104	101	207	212	204	18.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	60	93	47	22	-11	k.A.
- Asylwesen					21	k.A.
- Fürsorge, Übriges	21	19	27	26	26	6.6%
- Übriges	28	54	43	26	9	-23.9%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	145	146	123	64	54	-21.7%
- Übriges	138	150	122	128	120	-3.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	146	129	109	117	116	-5.6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	105	116	266	112	123	4.0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	88	88	94	84	80	-2.2%
- Übriges	47	39	61	50	75	12.5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	15	5	9	8	18	5.1%
- Fernwärme (brutto)	135	134	140	153	152	3.0%
- Übriges	-125	-94	-97	-105	-115	-2.0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	15	20	17	-25	-41	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-80	-72	-79	-32	-34	-19.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	171	159	179	179	218	6.3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'539	1'671	1'843	1'825	1'736	3.1%
Nettokosten Kindergarten	302	295	294	369	367	5.0%
Nettokosten Primarstufe	1'262	1'295	1'350	1'429	1'454	3.6%
Total Kosten Schule(n)	1'564	1'590	1'644	1'798	1'821	3.9%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'103	3'261	3'487	3'623	3'557	3.5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	106	107	117	121	143	7.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'210	3'368	3'604	3'744	3'700	3.6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	473	468	609	465	471	-0.1%
Total Kosten	3'683	3'835	4'213	4'209	4'171	3.2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'099	3'124	3'112	3'219	3'228	1.0%
Anzahl SuS Kindergarten	74	68	61	74	78	1.3%
Anzahl SuS Primarstufe	207	210	203	216	213	0.7%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	281	278	264	290	291	0.9%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominales Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Hettlingen	Durchschnitt	Median	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	1'736	-201	-10
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	367	-9	-2
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'454	82	6
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	158	667	26	4
Kosten Schule(n)	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'487	79	3
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	4'223	-151	-3
	279	251	185	66	-901	605	158	143	-108	-43
Steuerhaushalt gesamthaft Bruttokosten Gebührenhaushalte	4'725	4'602	467	10	3'573	6'700	158	4'367	-235	-5
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'471	5'164	719	13	4'045	7'979	158	4'838	-327	-6

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024	Durchschnitt	Median	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken	
									Fr./Einw.	in %		
Hettlingen	Fr./Einw.	Fr./Einw.										
Allgemeine Verwaltung	473	64	49	98	-2	352	158	440	62	-2	-3	-6'873
- Exekutive	51	364	366	157	43	155	1'126	158	320	-46	-13	-148'154
- Allgemeine Dienste	39	36	56	143	-151	239	158		37	1	2	2'788
- Verwaltungsliegenschaften	20	19	17	85	6	166	158		20	2	8	5'039
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	209	23	27	51	-33	119	157	143	13	-10	-42	-31'272
- Öffentliche Sicherheit	52	86	93	34	40	11	194	158	63	-30	-32	-96'735
- Allgemeines Rechtswesen	49	49	55	19	38	16	119	158	52	-4	-7	-11'719
- Feuerwehr	22	21	10	45	-30	61	158		15	-6	-27	-18'474
Kultur, Sport und Freizeit	153	40	24	54	2	156	158	143	54	14	35	45'612
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	94	53	62	66	-64	311	158	73	20	38	64'259
- Sport und Freizeit	13	13	14	27	203	0	304	146		16	2	7'918
Gesundheit	492	277	87	29	107	477	157	535	377	100	36	322'992 !!
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	303	159	156	62	39	48	554	157	142	-14	-9	-45'608
- Pflegefinanzierung Spitäler	31	26	44	143	-230	268	158		16	-10	-39	-32'839
Soziale Sicherheit	622	123	61	38	16	431	158	322	72	-50	-41	-162'854
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	161	140	167	152	109	-839	351	158	204	37	22	119'245 !
- Familie und Jugend	128	57	57	50	52	-103	305	158		-11	-98	-113
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	102	34	72	56	55	-55	284	158	21	-36	-64	-116'998
- Asylwesen	34	34	17	25	73	-87	118	158		26	-45	-63
- Fürsorge, Übriges	77	77	71	34	44	-35	183	158	9	-7	-44	-146'776
- Übriges	77	109	96	23	21	60	184	158	175	54	3	6
Umweltschutz und Raumordnung	180	51	67	95	-196	245	158		120	24	26	10'534
- Übriges	109	109	96	23	21	60	184	158				79'043 !
Verkehr	77	71	34	44	-35	183	158	75	75	5	6	14'686
- Gemeindestrassen	9	-104	9	29	315	-53	217	158		18	8	27'122
- Übriges	77	77	61	-58	-758	48	158		-115	-4	4	-13'835
Volkswirtschaft	-95	9	-111	29	315	-53	217	158				
- Forstwirtschaft	21'629	26'473	21'476	2'234	10	17'679	28'116	158	18	8	90	
- Übriges	21'629	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100	22'037	561	3	119'550 !
Bildung	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	143	15'177	-3'214	-17	-250'722
- Kindergarten (je SuS)	21'629	26'473	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144				
- Primarschule (je SuS)	18'341	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	22'037	561	3	
- Sekundarschule (je SuS)	21'629	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100				
Finanzen und Steuern	279	-44	-22	56	-128	-398	102	158		-41	-19	86
- Zinsen	29	29	-17	122	-417	-981	117	158		-34	-17	100
- Liegenschaften des Finanzvermögens	352	289	139	40	69	907	158		218	-70	-24	-55'385
- Planmässige Abschreibungen VV	136	193	1'428	130	1'860	53	490	9				-226'697
Gebührenhaushalte	746	181	80	59	11	671	137	471	116	-65	-36	-210'745
- Wasserwerk (brutto)	206	95	190	71	35	102	542	157	123	-67	-35	-216'118
- Abwasserbeseitigung (brutto)	7	7	130	25	41	162	157		80	-16	-17	-52'045
- Abfallwirtschaft (brutto)	193	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Netzwerke (brutto)	193	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Elektrizitätswerk (brutto)	13	13	110	82	622	5	315	22	152	42	39	136'468
Einwohnerzahl	6'715	4'903	6'811	101	382	36'457	158	3'228				
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144		78			
Anzahl SuS Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144		213			
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100					

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Hettlingen

Kindergarten	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./SuS	Fr./SuS	abweichung	koeffizient	Fr./SuS	Fr./SuS			Fr./SuS	in %
Kindergarten	9'918	9'875	1'940	20	4'218	15'035	144	8'122	-1'753	-18
Musikschule	442	383	228	52	97	1'475	139	502	119	31
Schulliegenschaften	2'395	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'629	241	10
Tagesbetreuung	519	358	384	74	-47	2'334	141	227	-131	-36
Schulleitung und Schulverwaltung	1'837	1'952	797	43	602	5'495	144	1'808	-144	-7
Volksschule, Sonstiges	1'043	1'023	481	46	45	3'423	143	640	-383	-37
Sonderschulen	2'130	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'143	-621	-35
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	105	52	98
Nettoaufwand bereinigt	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	15'177	-3'214	-17
Abschreibungen	1'510	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'056	-257	-20
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	19'851	19'629	2'549	13	14'133	28'150	144	16'233	-3'396	-17

Primarstufe	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./SuS	Fr./SuS	abweichung	koeffizient	Fr./SuS	Fr./SuS			Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144	14'983	1'742	13
Musikschule	449	383	228	51	97	1'475	139	502	119	31
Schulliegenschaften	2'396	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'629	241	10
Tagesbetreuung	524	358	384	73	-47	2'334	141	227	-131	-36
Schulleitung und Schulverwaltung	1'840	1'952	797	43	602	5'495	144	1'808	-144	-7
Volksschule, Sonstiges	1'044	1'023	481	46	45	3'423	143	640	-383	-37
Sonderschulen	2'110	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'143	-621	-35
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	105	52	98
Nettoaufwand bereinigt	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	22'037	561	3
Abschreibungen	1'516	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'056	-257	-20
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	23'145	22'808	2'409	10	18'098	32'046	144	23'093	285	1

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Hettlingen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	-441	273	91	107	-28	-21%
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%		65%	-40%	-38%
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	-211%	58%		-4%	-24%	-122%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%				
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%				
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	-3%	44%		107% 42%	3% 16%	3% 63%
Netzwerke							8			
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%				
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372	104	106	-49	-31%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%		88%	-12%	-12%
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	-48%	64%		-13%	-20%	-285%
Abfallwirtschaft							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135		76	-8	-10%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%		102%	3%	3%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	-16%	17%				

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplanerinnen und Finanzplaner die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag)** je SuS für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen aufweist. Die Summe der mit der Bezugsgröße (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

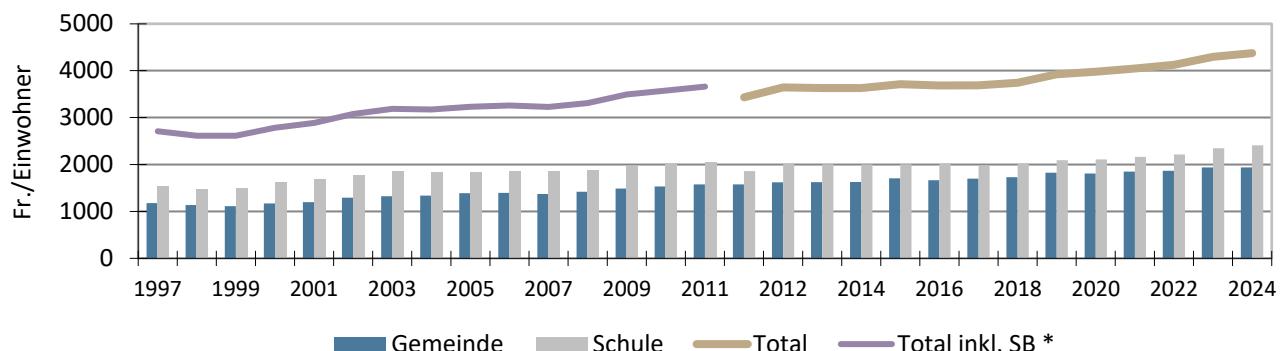
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderate Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge, Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Polit. Gemeinde	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung		
	Aufwand	Ertrag	A	E									
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)													
Allgemeine Verwaltung	1'994	1'025	1'971	985	2'096	926	2'180	970	2'277	968	3.4%	-1.4%	
- Exekutive	186	2	201	1	201	1	214	2	201	0	2.0%	>-50%	
- Allgemeine Dienste	1'552	993	1'546	936	1'660	870	1'716	920	1'837	914	4.3%	-2.1%	
- Verwaltungsliegenschaften					167	51	185	46	170	51			
- Übrigues	256	31	224	48	69	3	66	3	69	4	-28.0%	-41.2%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	776	324	840	409	799	351	797	359	858	395	2.5%	5.1%	
- Öffentliche Sicherheit	44	3	48	2	47	2	47	3	48	5	2.0%	15.2%	
- Allgemeines Rechtswesen	249	47	233	58	242	52	226	52	256	54	0.7%	3.6%	
- Feuerwehr	382	227	402	239	411	240	440	270	436	269	3.4%	4.3%	
- Übrigues	101	48	157	109	98	56	84	33	117	67	3.9%	8.9%	
Bildung	5'267	419	5'364	397	5'508	390	6'216	428	6'444	567	5.2%	7.9%	
- Kindergarten (PS 1-2)	470		454		447		628	4	700	67	10.5%		
- Primarstufe (PS 3-8)	2'624	15	2'598	1	2'655	13	2'978	26	3'200	8	5.1%	-14.0%	
- Musikschulen	237	67	224	69	205	58	203	61	211	65	-2.9%	-1.0%	
- Schulliegenschaften	737	53	775	58	836	63	942	73	838	73	3.3%	8.2%	
- Tagesbetreuung	332	269	329	261	305	240	327	246	383	317	3.6%	4.2%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	426		499		497		526	1	526			5.4%	
- Volksschule, Sonstiges	116		123		135		158	1	186			12.6%	
- Sonderschulen	322	14	359	8	396	16	424	17	370	37	3.5%	27.2%	
- Übrigues	2		3		31		31		31			>50%	
Kultur, Sport und Freizeit	513	106	530	95	537	138	532	135	583	122	3.2%	3.6%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	139	19	155	17	184	36	165	22	196	22	9.0%	4.3%	
- Sport und Freizeit	308	70	313	57	290	79	290	89	310	76	0.2%	1.9%	
- Übrigues	66	17	61	21	63	24	77	24	76	24	3.4%	9.6%	
Gesundheit	1'164	57	1'361	55	1'738	46	2'105	69	1'808	82	11.6%	9.5%	
- Pflegefinanzierung Heime	635		871		1'272		1'499	2	1'219	2		17.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	424		385		360		488		458			2.0%	
- Übrigues	106	57	105	55	106	46	119	67	131	80	5.5%	8.8%	
Soziale Sicherheit	1'636	597	2'075	884	2'259	1'026	2'726	1'513	2'797	1'756	14.3%	30.9%	
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	677	299	760	403	768	543	1'029	734	809	576	4.6%	17.8%	
- Familie und Jugend	352	29	345	28	660	16	690	9	870	210	25.4%	>50%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	245	58	442	152	154	9	79	8	212	247	-3.6%	43.8%	
- Asylwesen									581	513			
- Fürsorge, Übrigues	81	17	90	31	107	23	124	40	115	29	9.1%	14.0%	
- Übrigues	281	194	438	269	569	435	804	721	210	180	-6.9%	-1.8%	
Verkehr	992	116	972	47	830	67	959	343	874	310	-3.1%	27.8%	
- Gemeindestrassen	500	51	462	5	401	18	498	293	471	295	-1.5%	>50%	
- Übrigues	493	66	510	41	429	49	461	50	404	15	-4.9%	-30.9%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'200	1'054	1'179	1'057	1'663	1'473	1'182	1'022	1'283	1'040	1.7%	-0.3%	
- Wasserwerk	452	452	404	404	341	341	376	376	374	374	-4.6%	-4.6%	
- Abwasserbeseitigung	325	325	363	363	828	828	361	361	396	396	5.1%	5.1%	
- Abfallwirtschaft	272	272	276	276	292	292	269	269	260	260	-1.2%	-1.2%	
- Übrigues	152	6	136	14	202	13	176	16	253	10	13.7%	13.7%	
Volkswirtschaft	518	859	525	803	528	800	583	895	591	905	3.4%	1.3%	
- Forstwirtschaft	80	35	53	37	63	34	65	38	78	21	-0.5%	-11.8%	
- Fernwärme	418	418	418	418	436	436	492	492	490	490	4.1%	4.1%	
- Übrigues	19	406	54	348	30	331	26	366	22	393	3.8%	-0.8%	
Finanzen und Steuern	1'312	11'094	770	11'774	960	11'780	1'503	16'130	1'219	13'311	-1.8%	4.7%	
- Steuern	17	10'070	8	10'626	18	11'389	2	11'910	10	12'036	-13.9%	4.6%	
- Ressourcenausgleich	60	327	51	312	-5	-25	2	9	105	629	14.9%	17.7%	
- Demografischer Sonderlastenausgleich	34	325	19	158	4	35					>50%	>-50%	
- Zinsen	78	31	76	14	66	13	128	210	110	242	8.9%	>50%	
- Emissionskosten, FV Übrigues									2	0			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	90	337	115	340	117	364	264	368	283	393	33.2%	3.9%	
- Buchgewinne/-verluste realisiert					322								
- Übrigues		3	2	-303	-0	4			6			15.6%	
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	530		496	557		575		705			7.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV							15		0				
- WB Finanzvermögen	2)				297		313	188					
- Aufwertungen VV	1)						4	9	4	4			
- Fonds im Fremdkapital	3)	2		2	2								
- Fonds im Eigenkapital	1)			0	0								
- Liegenschaftsfonds													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve		500			200		200						
Total	4)	15'372	15'652	15'587	16'506	16'917	16'998	18'784	21'865	18'734	19'456	5.1%	5.6%
Ergebnis		279		919		81		3'081		721			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1)	2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-3'307	-3'400	-3'619	-3'672	-3'891	18%	
Sachaufwand		-3'377	-3'201	-3'388	-3'789	-3'684	9%	
Finanzaufwand		-79	-110	-106	-71	-111	40%	
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		1'884	1'950	1'932	2'007	2'009	7%	
Finanzertrag		379	101	428	464	480	27%	
<i>Deckungslücke I</i>		-4'501	-4'660	-4'753	-5'061	-5'197	15%	-24'171
Transferaufwand	2)	-6'508	-7'292	-7'791	-9'052	-9'167	41%	
Durchlaufende Beiträge		-44	-54	-24		-21	-53%	
Ausserordentlicher Aufwand								
Interne Verrechnungen		-705	-668	-621	-889	-944	34%	
Übrige Erträge		2	2	2	3'423	2	0%	
Transferertrag	2)	2'337	2'322	2'495	2'810	3'753	61%	
Durchlaufende Beiträge		44	54	24		21	-53%	
Ausserordentlicher Ertrag								
Interne Verrechnungen		705	668	621	889	944	34%	
<i>Transfersaldo</i>		-4'168	-4'968	-5'295	-2'819	-5'412	30%	-22'662
<i>Deckungslücke II</i>		-8'670	-9'628	-10'047	-7'880	-10'609	22%	-46'833
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		8'787	9'138	9'681	10'098	10'081	47'785	
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		118	-489	-366	2'218	-528	-549%	952
Zinsaufwand		-53	-52	-51	-50	-1	-98%	
Zinsertrag		18	14	13	12	28	60%	
<i>Zinssaldo</i>		-35	-38	-38	-38	27	-122	
<i>Deckungsbeitrag I</i>		83	-528	-404	2'180	-501	-707%	830
Grundstückgewinnsteuern		1'283	1'488	1'708	1'812	1'955	8'246	
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'366	960	1'304	3'993	1'454	6%	9'077
Abschreibungen Finanzvermögen							-	
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-1'764	2'102	20	-30	-696	-366	
Veränderung übriges Fremdkapital	4)	584	229	-1'443	495	1'827	1'691	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		186	3'291	-119	4'457	2'585	10'401	
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-849	245	-1'058	-1'128	-2'974		
Investitionen Finanzvermögen		-363	-110					
Buchgewinne/-verluste			322					
Veränderung Abgrenzungen etc.	5)	-211	-66	-3		-14		
Geldfluss aus Investitionen		-1'423	390	-1'061	-1'128	-2'988	-6'209	
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	6)	1'500	-2'000	-2'500	-3'000			
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		605	53	-107	-32	67		
Veränderung Finanzanlagen	7)	2'105	-1'947	-2'657	-3'032	117	-5'414	
Geldfluss aus Finanzierungen								
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel		869	1'734	-3'836	298	-286	-1'221	
Endbestand flüssige Mittel		5'127	6'861	3'025	3'324	3'038		
Bestand verzinsliche Schulden	8)	7'500	5'500	3'000				
Durchschnittssatz Zinsen		0.69%	0.92%	1.68%	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		1.30	1.05	0.50	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Basisperiode

10.09.2025

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	76		9								85	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			104						177	85	282	85
Bildung	97		213		366		187		269		1'132	
Kultur, Sport und Freizeit	117		62		480		420		1'294	14	2'373	14
Gesundheit												
Soziale Sicherheit												
Verkehr	413		6		55		210		627		1'312	
Umweltschutz und Raumordnung					8	34	3				12	34
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	703	-	395	-	909	34	821	-	2'368	99	5'196	133
Wasserwerk	65	218	114	536		67	303	120	58	221	539	1'161
Abwasserbeseitigung	436	197	194	412	867	477	214	91	1'016	152	2'727	1'329
Abfallwirtschaft												
Fernwärme	61					140			4		65	140
Subtotal Gebührenhaushalte	562	415	308	948	867	684	517	210	1'078	373	3'332	2'630
Total	1'265	415	703	948	1'776	718	1'338	210	3'446	472	8'528	2'764
Nettoinvestitionen VV	849		-245		1'058		1'128		2'974		5'765	
Finanzvermögen												
Total	363	-	135	25	-	-	11	11	-	-	508	36
Nettoinvestitionen FV	363		110								473	
Total Nettoinvestitionen	1'212		-135		1'058		1'128		2'974		6'237	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	5'127		6'861		3'025		3'324		3'038		-41%
- Interne Kontokorrente	1)		108		43		161		167		5%
- Externe Kontokorrente											
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)						50		50		
- Langfristige Finanzanlagen	3)							1	1	25	4855%
- Übrige Finanzanlagen		1		1						14	2%
- Sachanlagen		11'374		11'781		11'781		11'655		11'655	
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen		4'780		2'677		2'657		2'687		3'358	-30%
<i>Total Finanzvermögen</i>	<i>21'389</i>		<i>21'363</i>		<i>17'674</i>		<i>17'884</i>		<i>18'204</i>		<i>-15%</i>
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	8'009		7'907		8'226		8'457		10'021		25%
- Wasserwerk	302		-115		-175		12		-151		-150%
- Abwasserbeseitigung	210		-15		387		525		1'392		564%
- Abfallwirtschaft											
- Fernwärme		2'363		2'186		1'872		1'698		1'529	-35%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	<i>10'883</i>		<i>9'962</i>		<i>10'309</i>		<i>10'692</i>		<i>12'790</i>		<i>18%</i>
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		27		15		26		1		14	-47%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		6'343		6'516		5'292		5'981		7'778	23%
- Kfr. Anteil Ifr. Schulden	4)	4'500		2'500		3'000					-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		3'000		3'000							-100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		99		33		30		30		30	-69%
- Übriges Fremdkapital		820		869		652		453		483	-41%
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>14'789</i>		<i>12'933</i>		<i>9'000</i>		<i>6'465</i>		<i>8'306</i>		<i>-44%</i>
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		1'372		1'260		1'167		1'058		929	-32%
- Abwasserbeseitigung		2'775		2'866		3'234		3'219		3'170	14%
- Abfallwirtschaft		23		-8		17		2		6	-75%
- Fernwärme		397		440		450		435		466	17%
- Fonds	5)										
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)	500		500		700		900		900	80%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		12'415		13'334		13'415		16'496		17'217	39%
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>17'482</i>		<i>18'392</i>		<i>18'983</i>		<i>22'111</i>		<i>22'688</i>		<i>30%</i>
Total	32'272	32'272	31'326	31'326	27'983	27'983	28'576	28'576	30'993	30'993	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024	
Kennzahlen						
1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'099	3'124	3'112	3'219	3'228	
Gesamtsteuerfuss	98%	96%	96%	96%	96%	
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%	
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%	
Mittelwert Bezirk	117%	119%	119%	118%	118%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.3%	10.2%	8.0%	18.6%	8.0%	→ 10.8% Ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	5.2%	4.2%	4.4%	5.7%	-0.5%	↘ 3.8% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	161%	-647%	123%	343%	49%	→ 166% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.4%	0.3%	0.2%	0.0%	↑ 0.3% Ø
Kapitaldienstanteil	5.4%	4.7%	4.7%	3.8%	4.8%	↑ 4.7% Ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.6%	3.1%	2.1%	3.2%	2.2%	k.A. 2.5% Ø
Bruttoverschuldungsanteil	95%	77%	51%	29%	43%	↑ 59% Ø
Nettovermögensquotient	4) 75%	93%	90%	113%	98%	↗ 94% Ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 2'129	2'698	2'787	3'547	3'066	↗ 2'846 Ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	6	5	6	4	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	47%	52%	61%	73%	69%	↑ 60% Ø
Zinsbelastungsquote	5) 0.2%	-0.5%	-1.3%	-1.8%	-2.2%	↑ -1.1% Ø
Investitionsanteil	8.7%	4.8%	10.6%	7.3%	17.1%	→ 9.7% Ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)					↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 3'866	5'822	5'333	7'842	7'127	
Selbstfinanzierungsquotient	8) 15.6%	16.4%	9.5%	43.4%	15.3%	↑ 20.1% Ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	3'504	3'621	3'852	3'888	3'866	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 440	508	418	1'203	450	604 Ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -274	78	-340	-350	-921	-361 Ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -117	-35	-	-	-	-30 Ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) 49	551	78	853	-471	212 Ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'168	4'428	4'536	5'404	5'612	4'830 Ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'474	1'459	1'564	1'465	1'416	1'476 Ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

	2020	2021	2022	2023	2024
Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)					
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>					
- Einkommen	10'301	10'515	10'685	10'683	11'155
- Vermögen	8'565	8'651	8'736	8'596	9'103
<i>Juristische Personen</i>					
- Gewinn	1'736	1'864	1'949	2'086	2'052
- Kapital	218	245	325	467	471
Total	160	184	235	377	392
	58	61	89	90	79
	10'518	10'760	11'010	11'150	11'626
Steuerfuss Rechnungsjahr	80%	80%	80%	80%	80%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	8'240	8'412	8'548	8'546	8'924
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	174	196	260	374	377
Steuererträge aus früheren Jahren	870	842	1'048	1'375	982
Nachsteuern	7	5	17	3	3
Aktive Steuerausscheidungen	126	143	146	122	129
Passive Steuerausscheidungen	-697	-595	-562	-510	-538
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-12	-14	-5	-25	-14
Quellensteuern	-9	65	145	124	127
Personalsteuern	62	60	61	62	63
Total Ertrag Gemeindesteuern	8'762	9'112	9'656	10'072	10'053
Tatsächliche Forderungsverluste	13	4	7	-2	5
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	13	4	7	-2	5
Grundstückgewinnsteuern	1'283	1'488	1'708	1'812	1'955
Hundesteuern	26	26	26	26	28
Total Ertrag Sondersteuern	1'309	1'514	1'733	1'838	1'983
Tatsächliche Forderungsverluste			7		
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	4	4	5
Total Aufwand Sondersteuern	4	4	11	4	5
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'504	3'621	3'852	3'888	3'866
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'503	3'621	3'851	3'888	3'867
Kant. Mittel	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

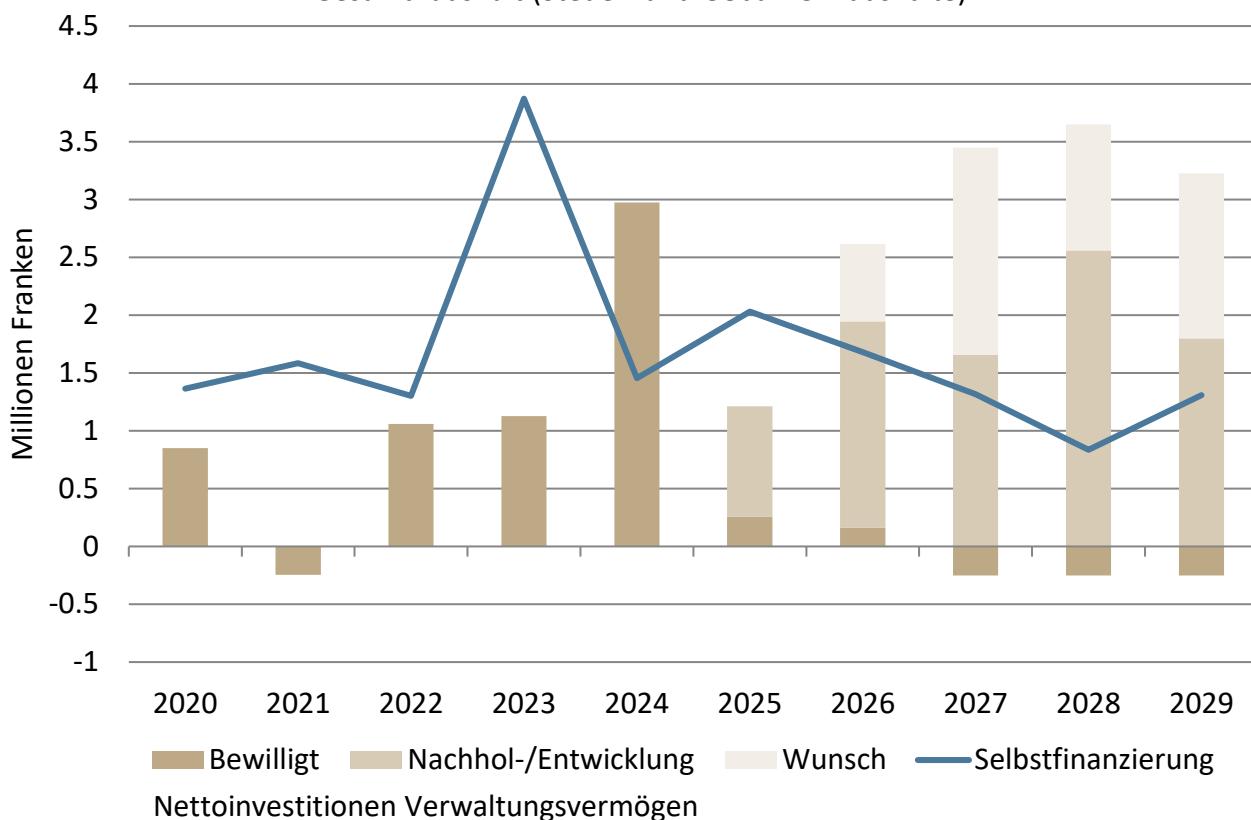
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

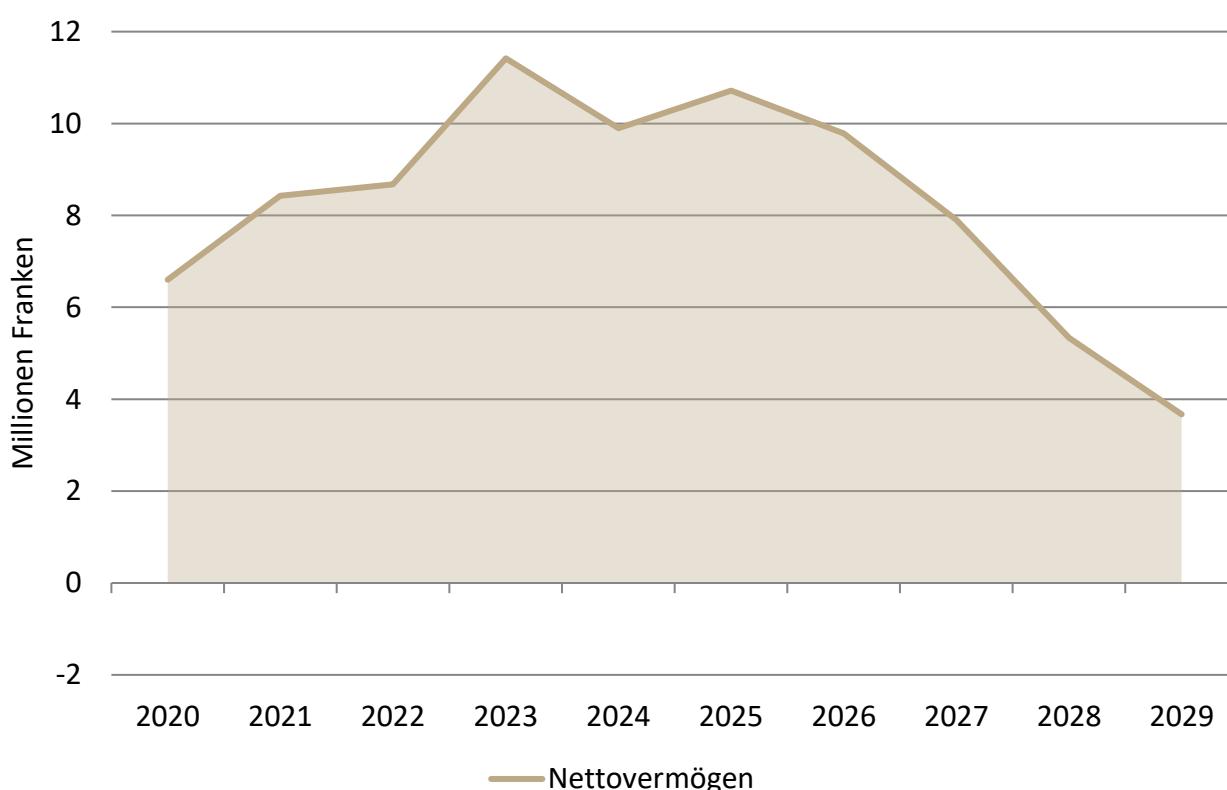
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



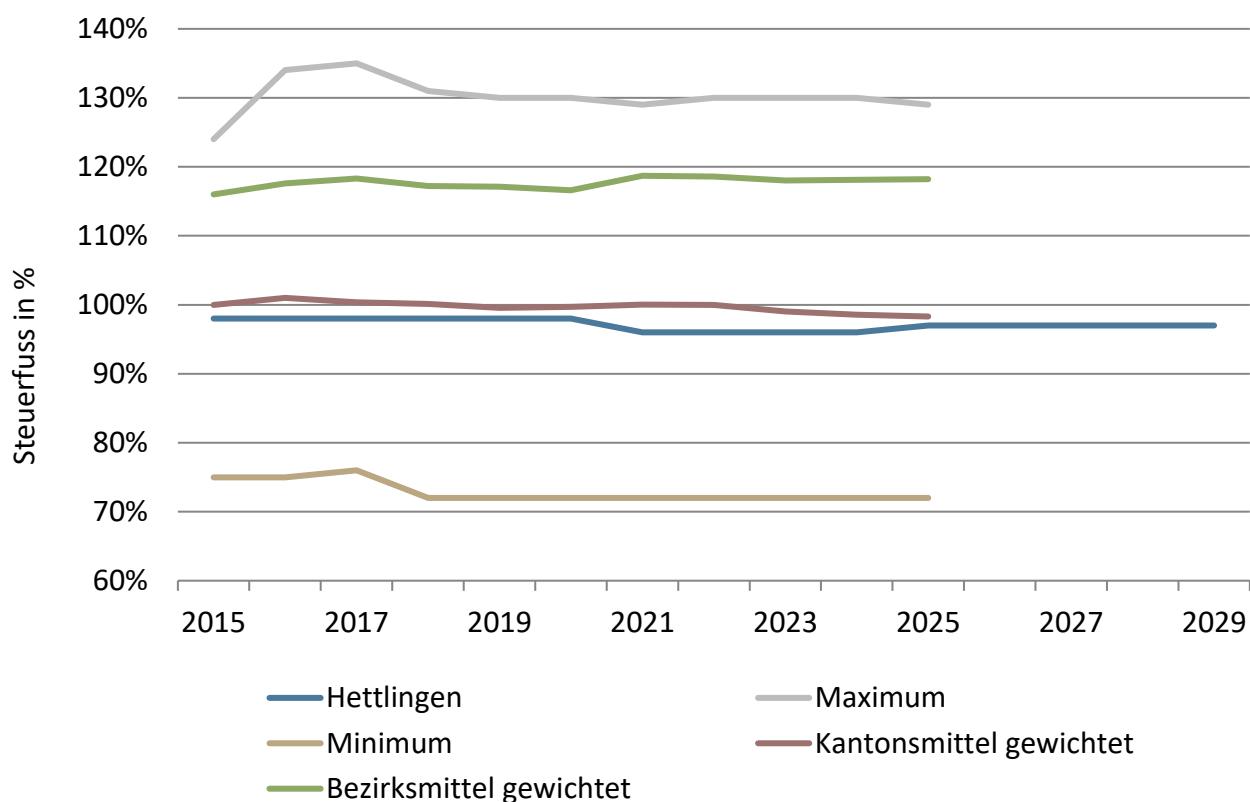
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



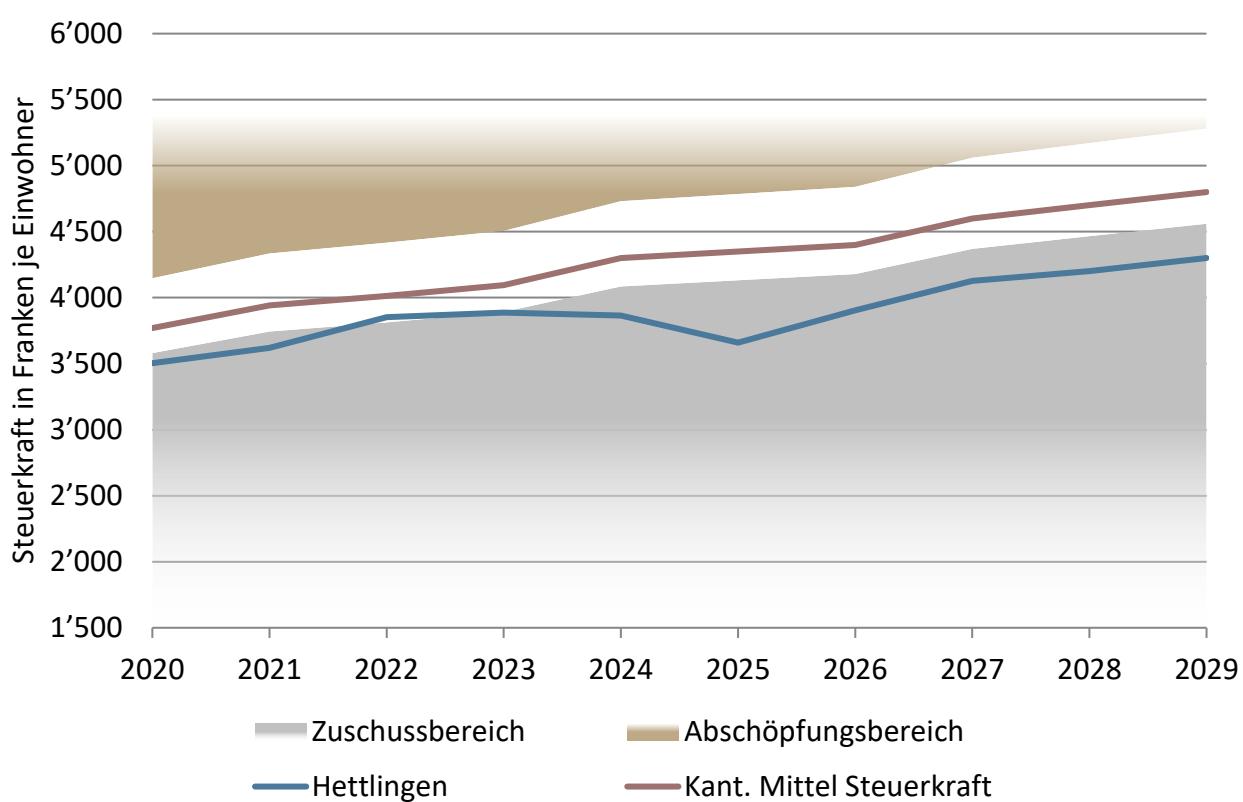
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich

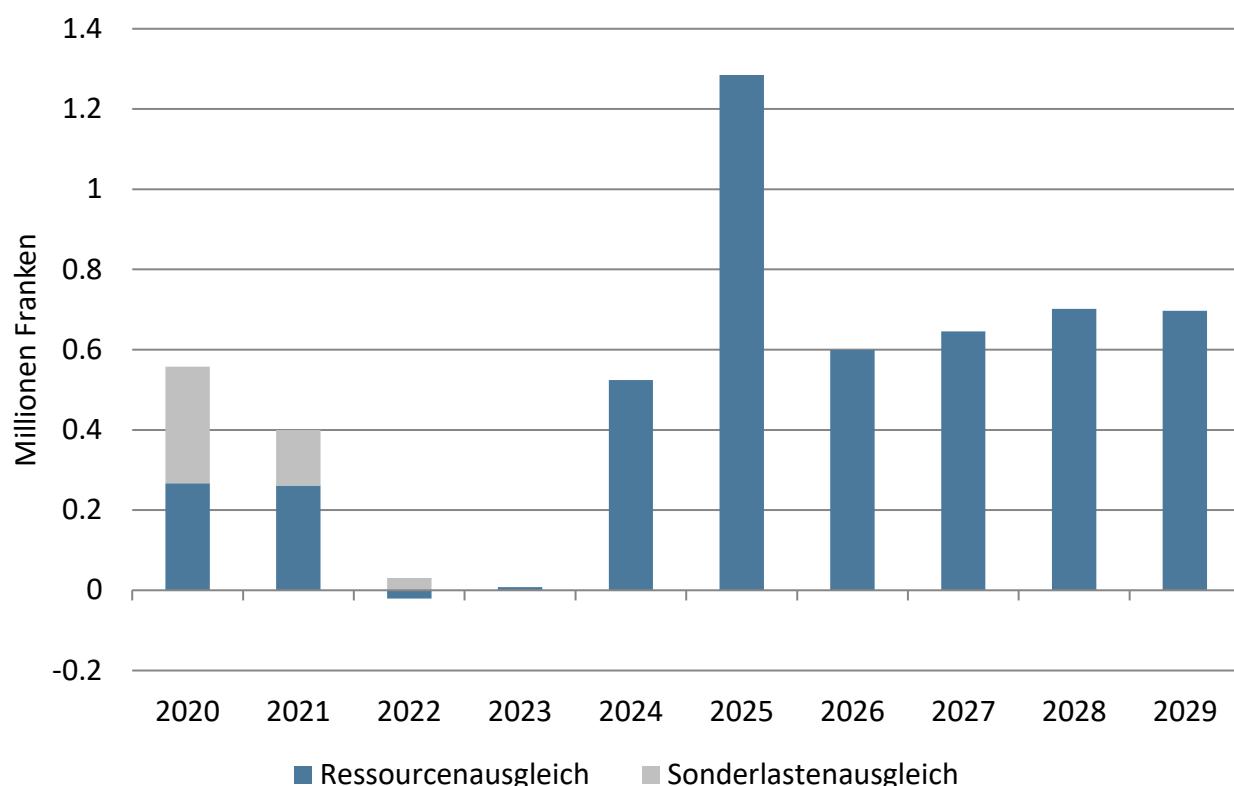


Steuerkraft

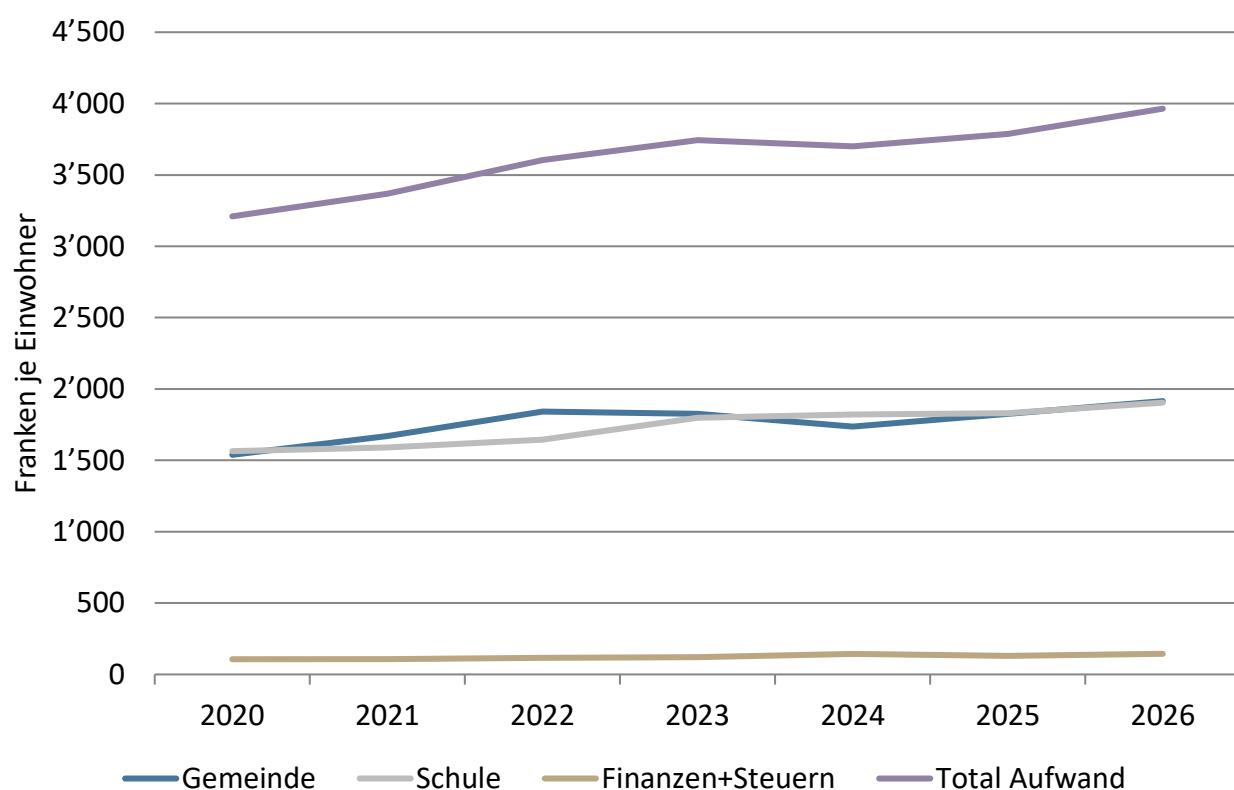
Steuerhaushalt



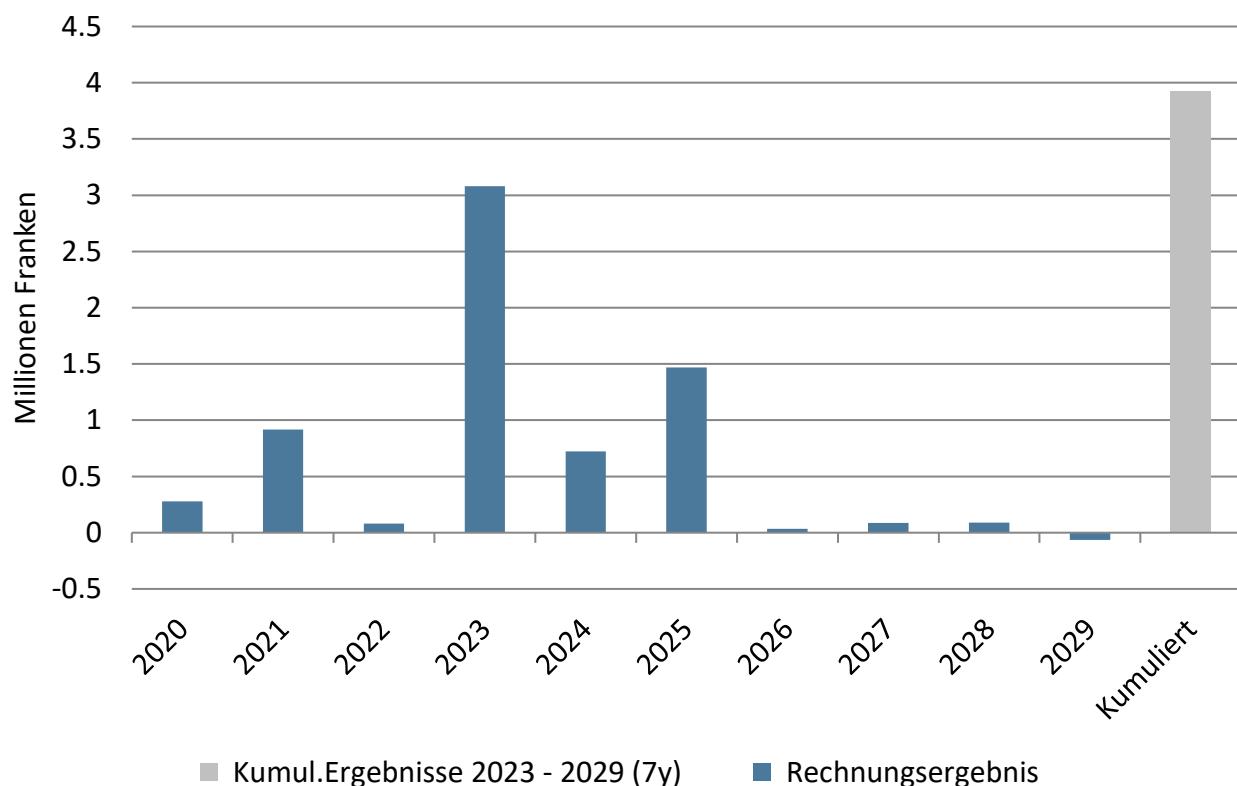
Finanzausgleich Steuerhaushalt



Entwicklung spezifischer Aufwand Steuerhaushalt

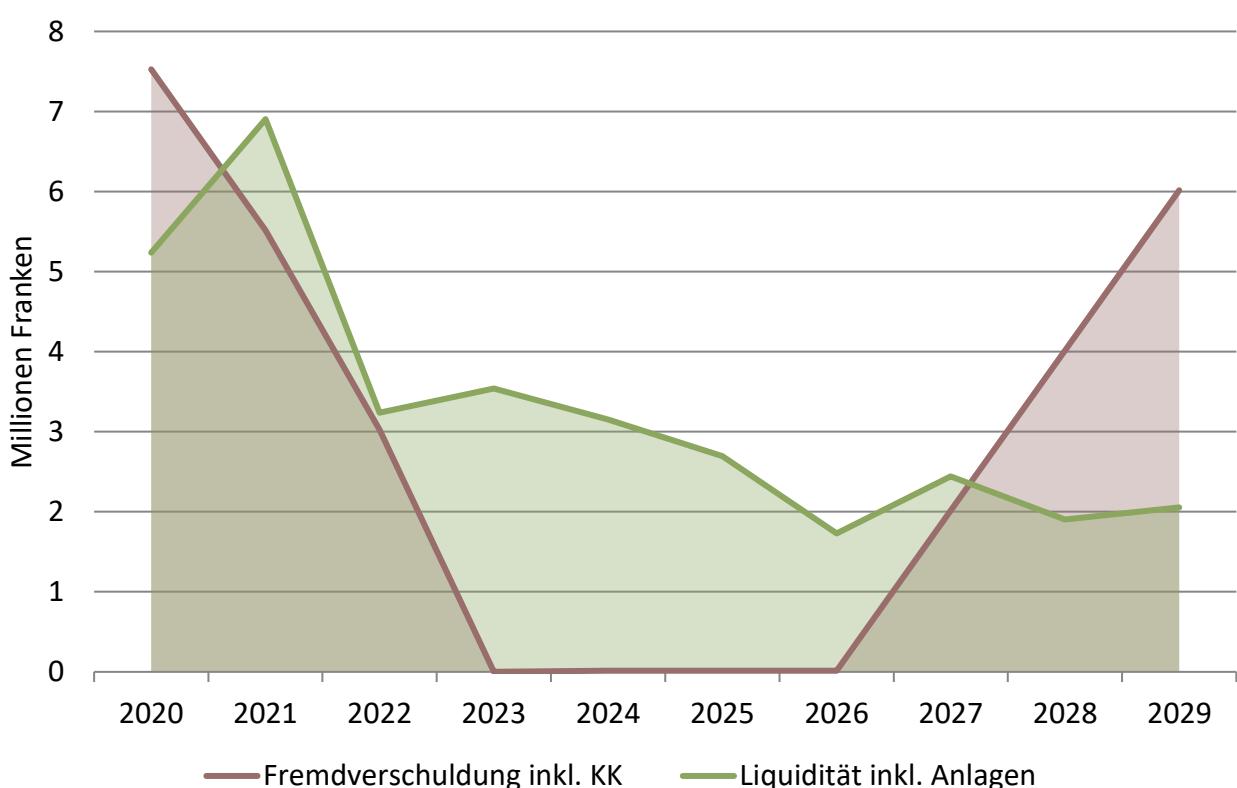


Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



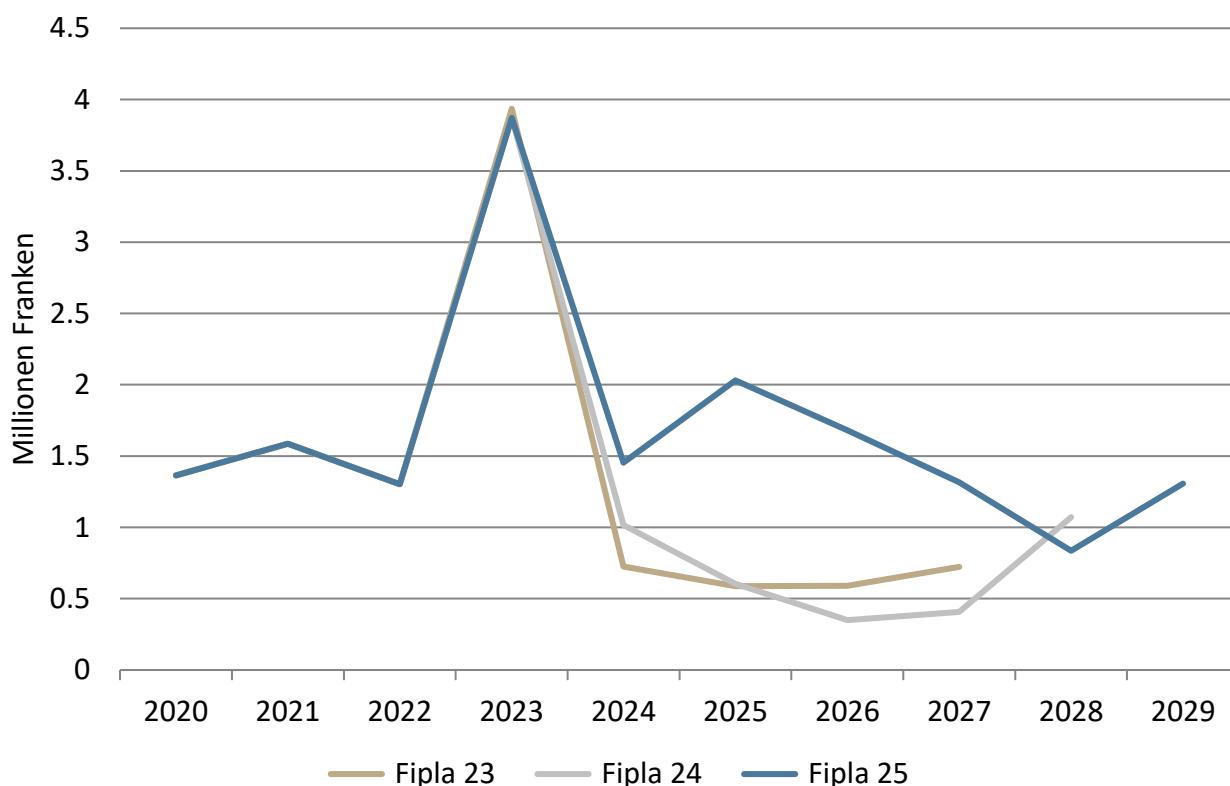
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



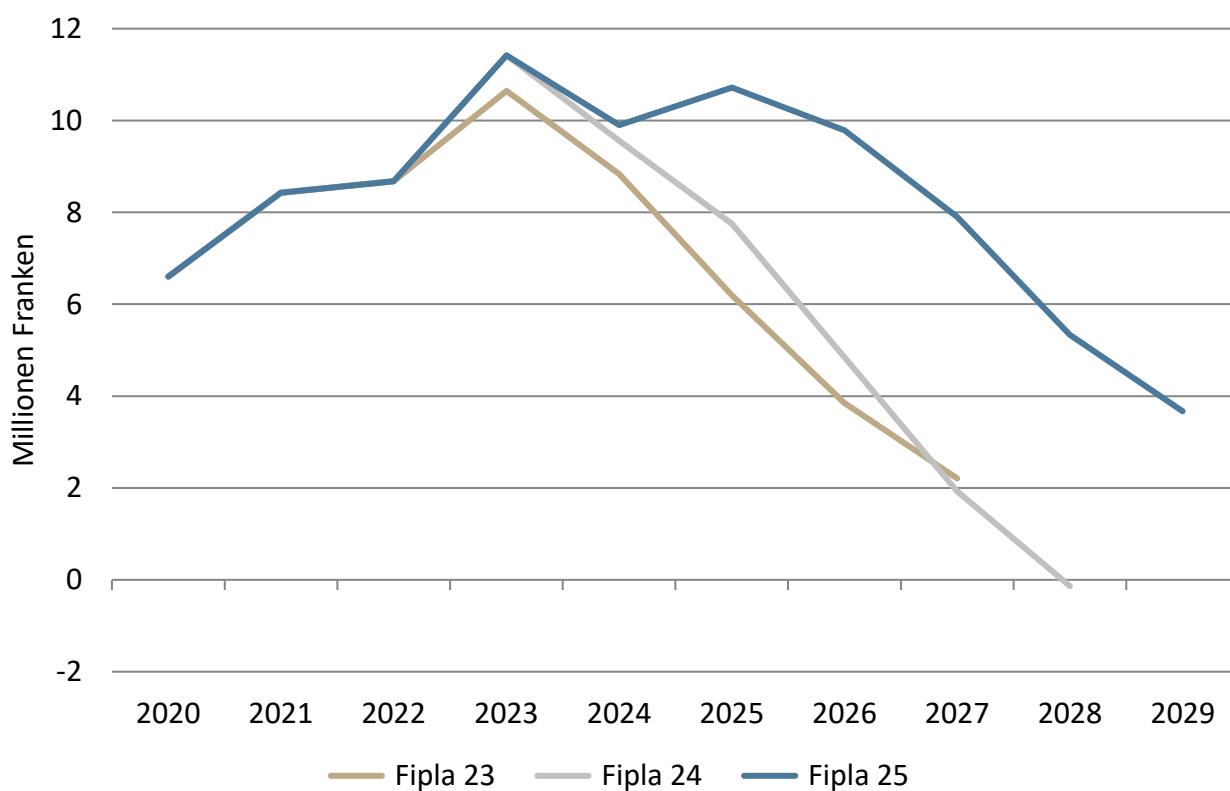
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



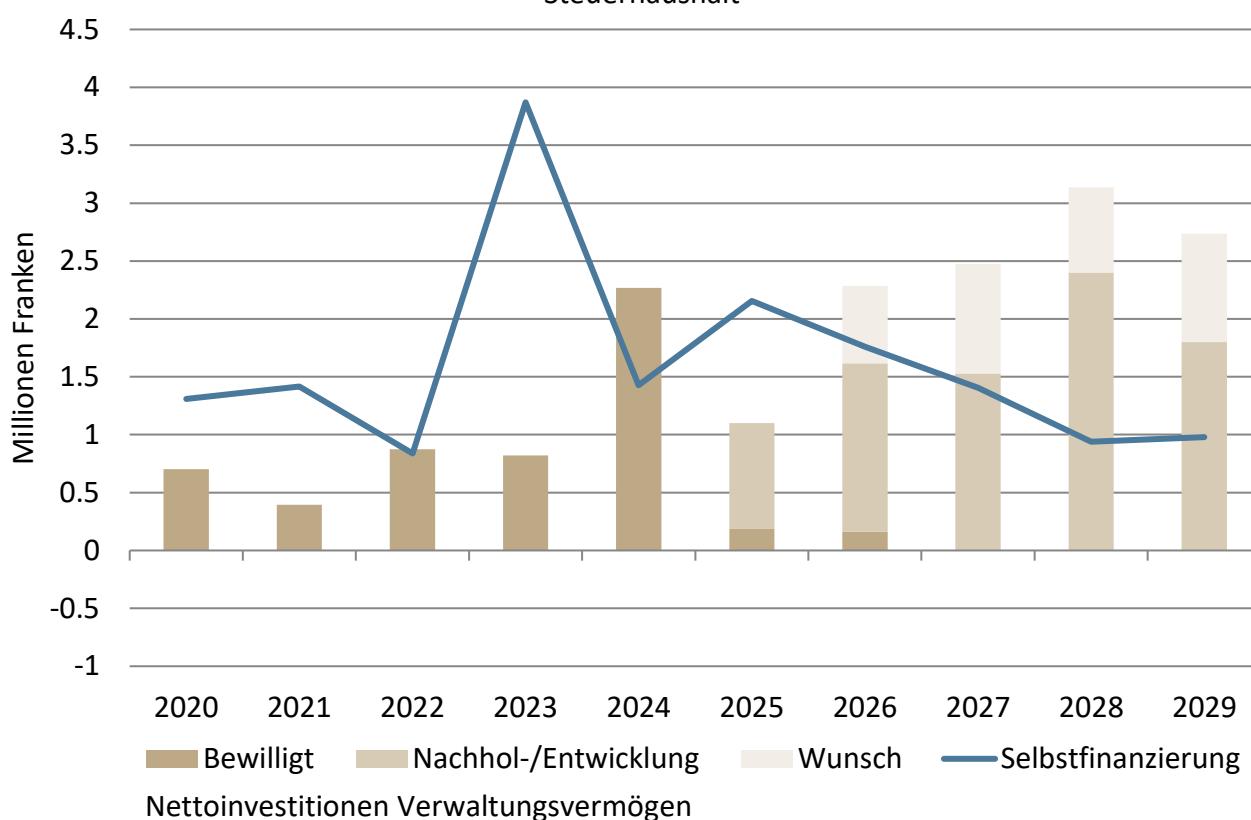
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



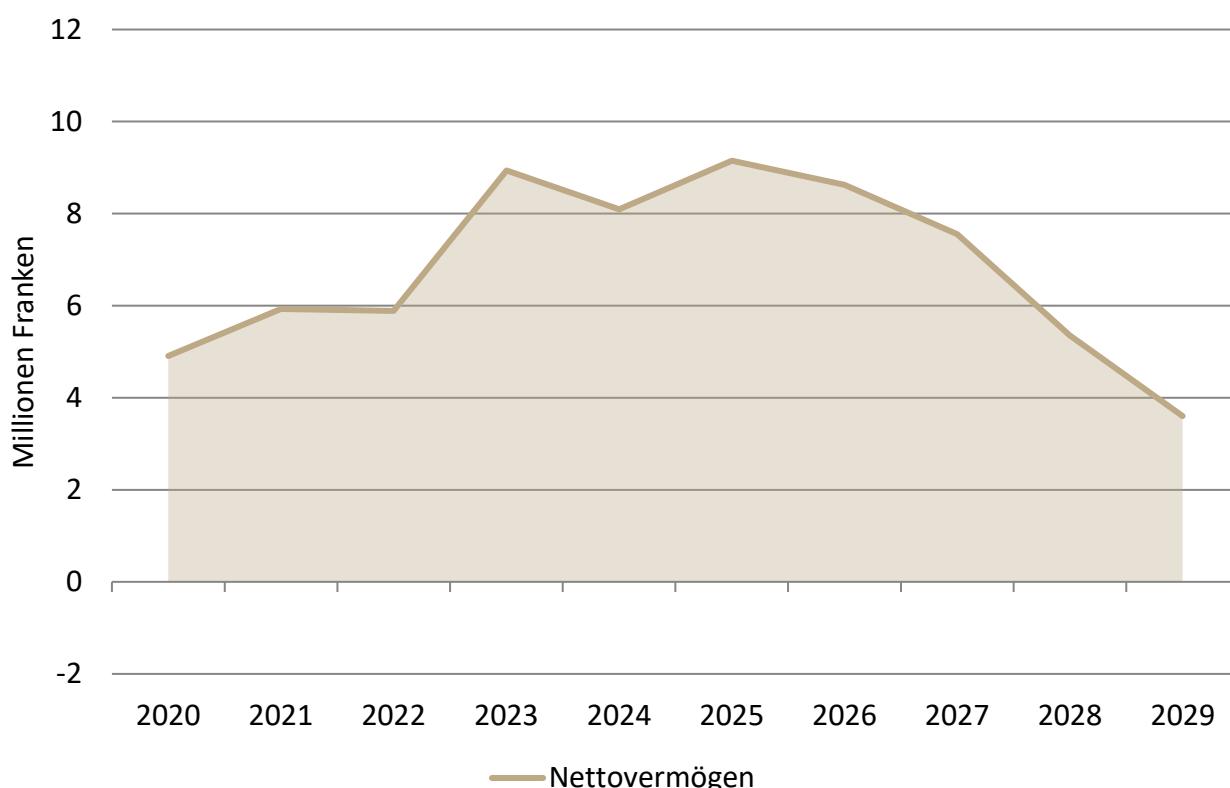
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



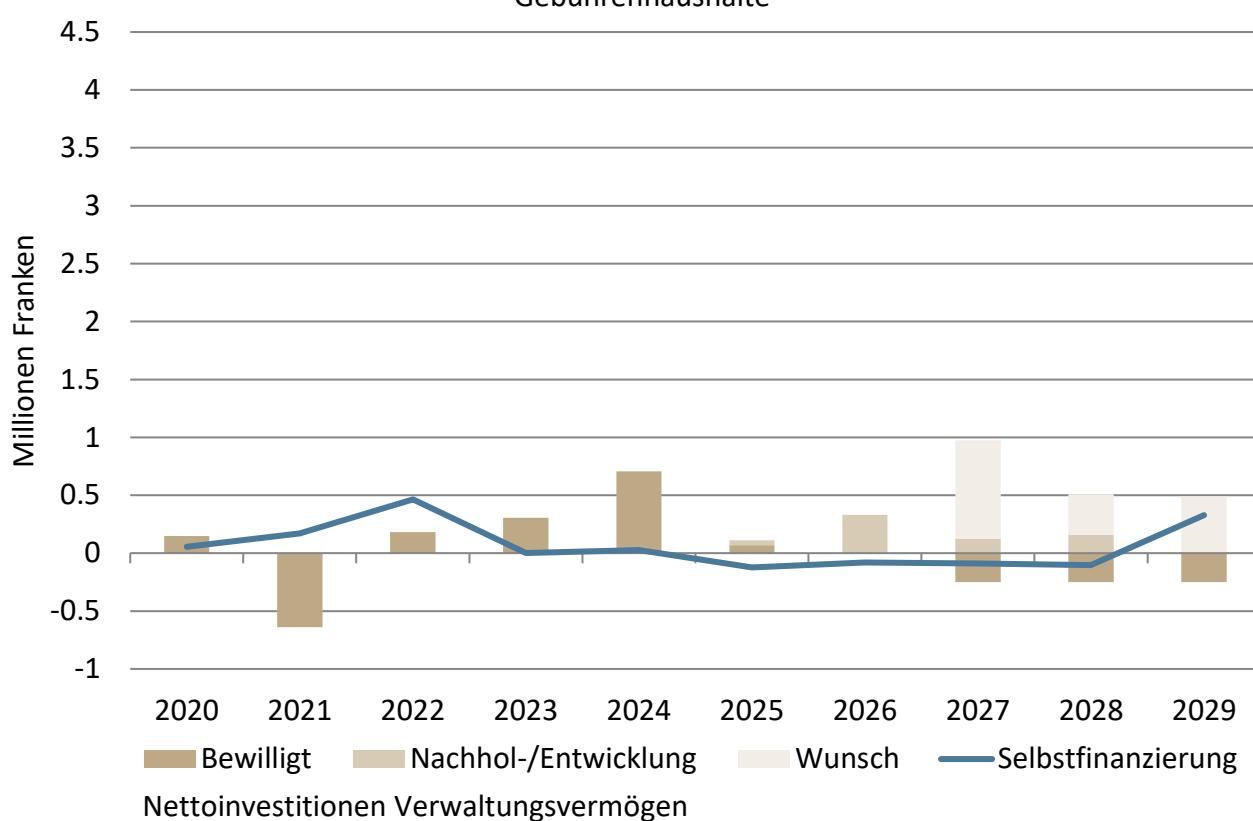
Nettovermögen

Steuerhaushalt



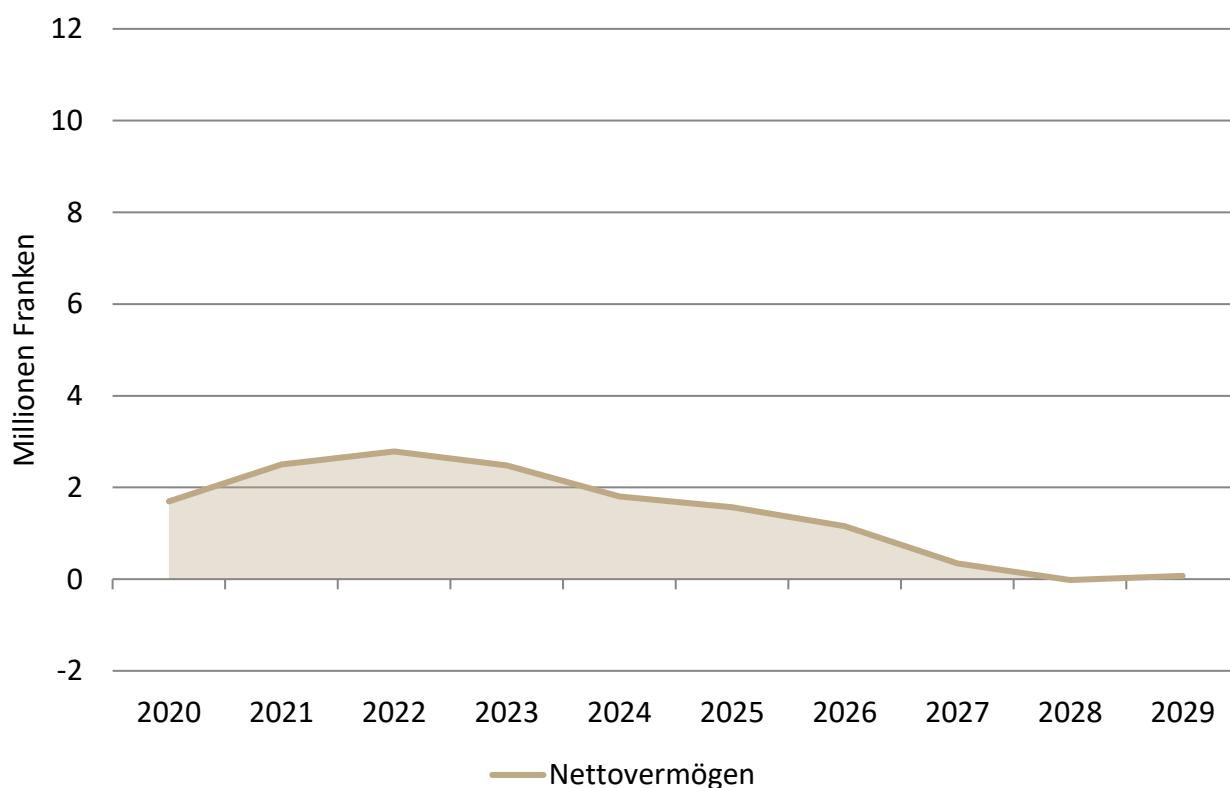
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstücksgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstücksgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfusssenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfusse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rück erstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinn ausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (–0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüsse und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugssentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

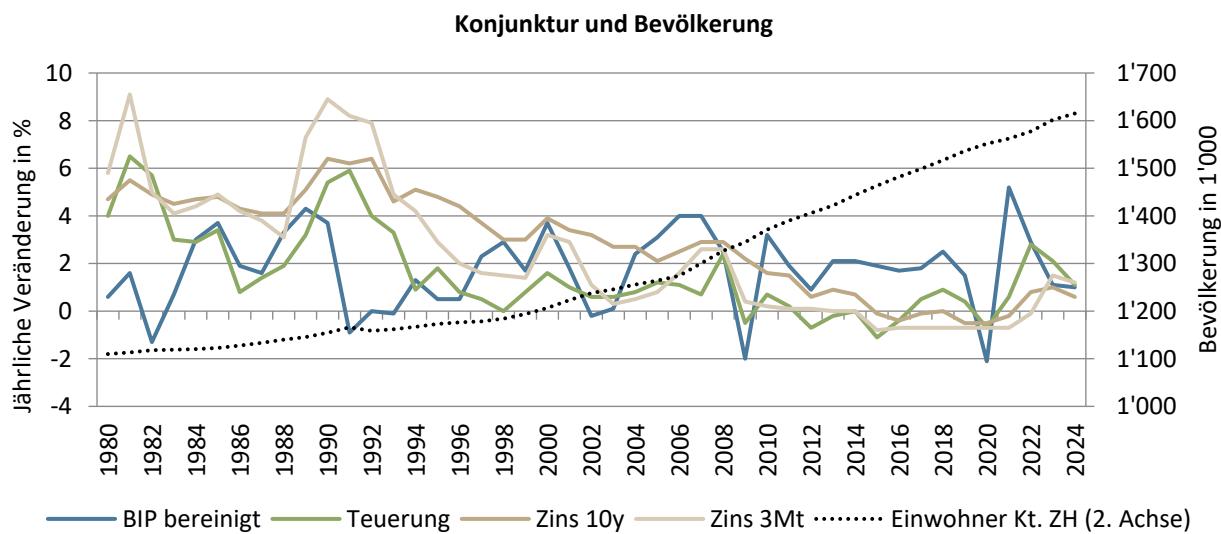
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

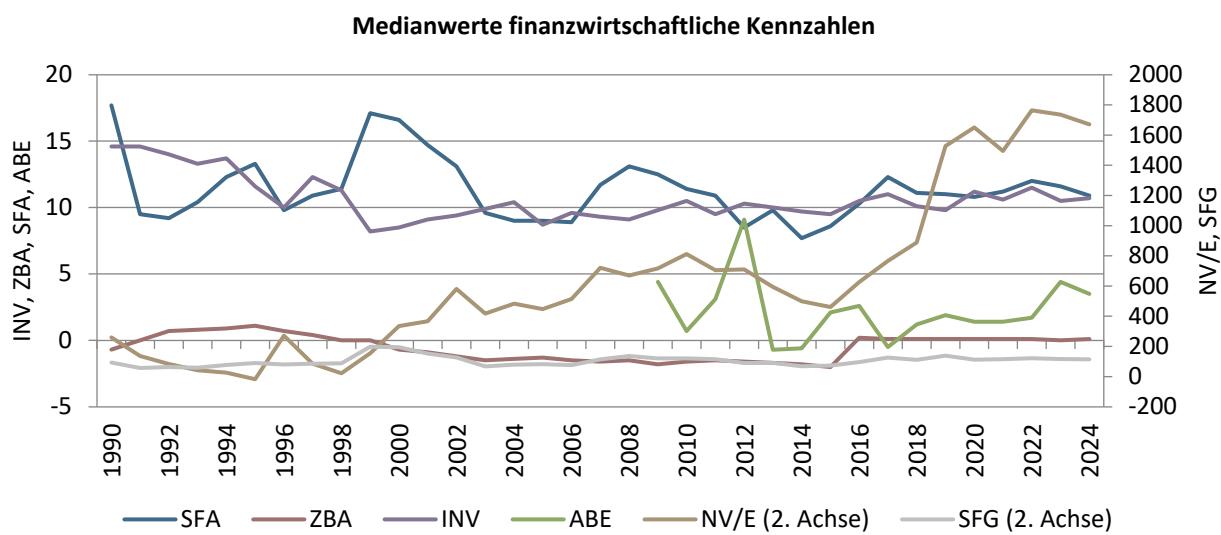
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



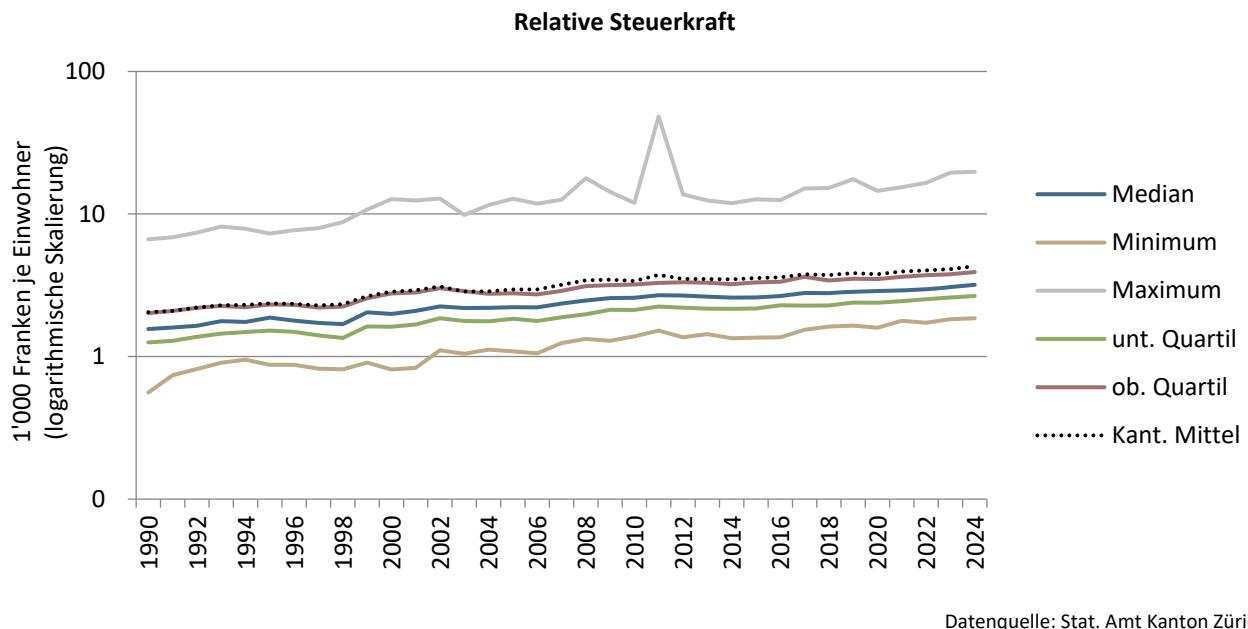
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

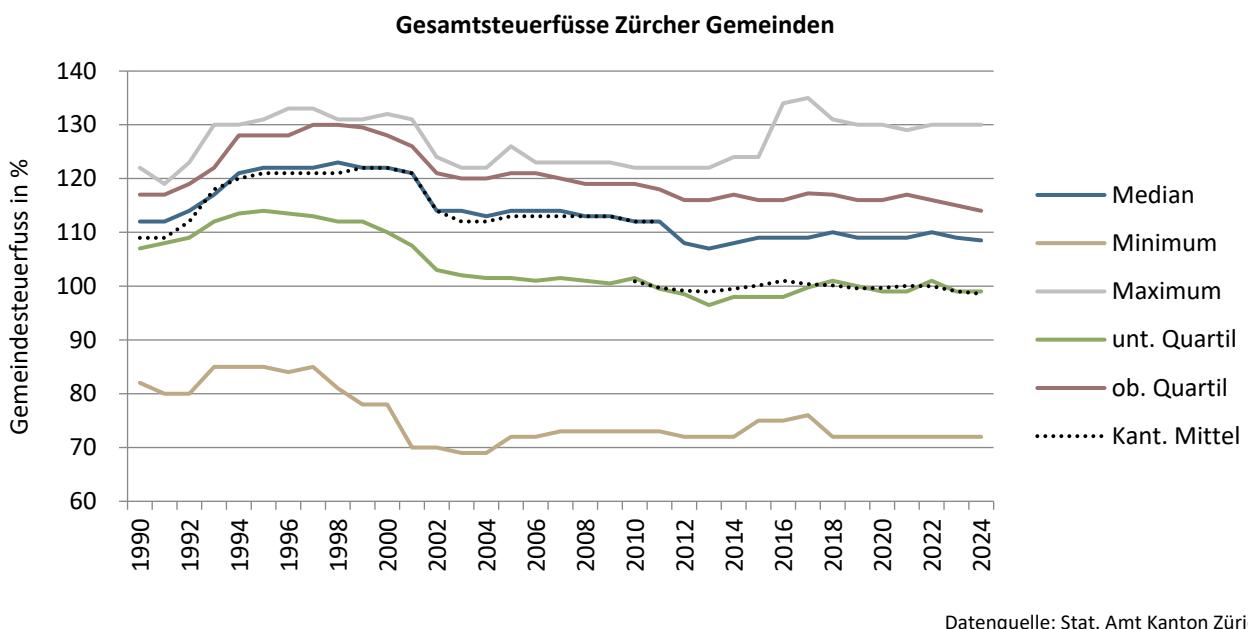
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

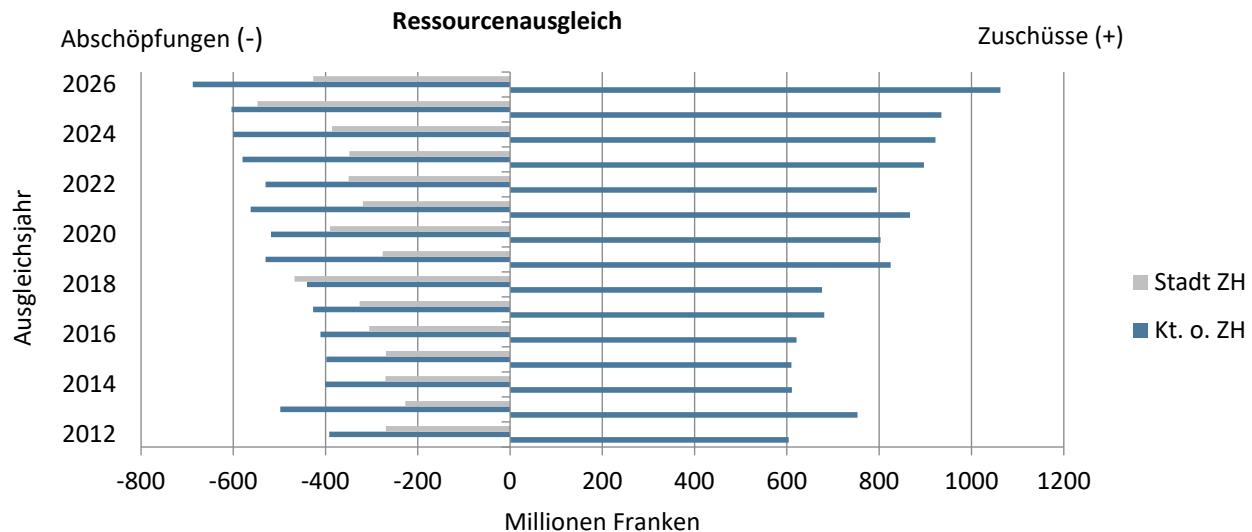


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

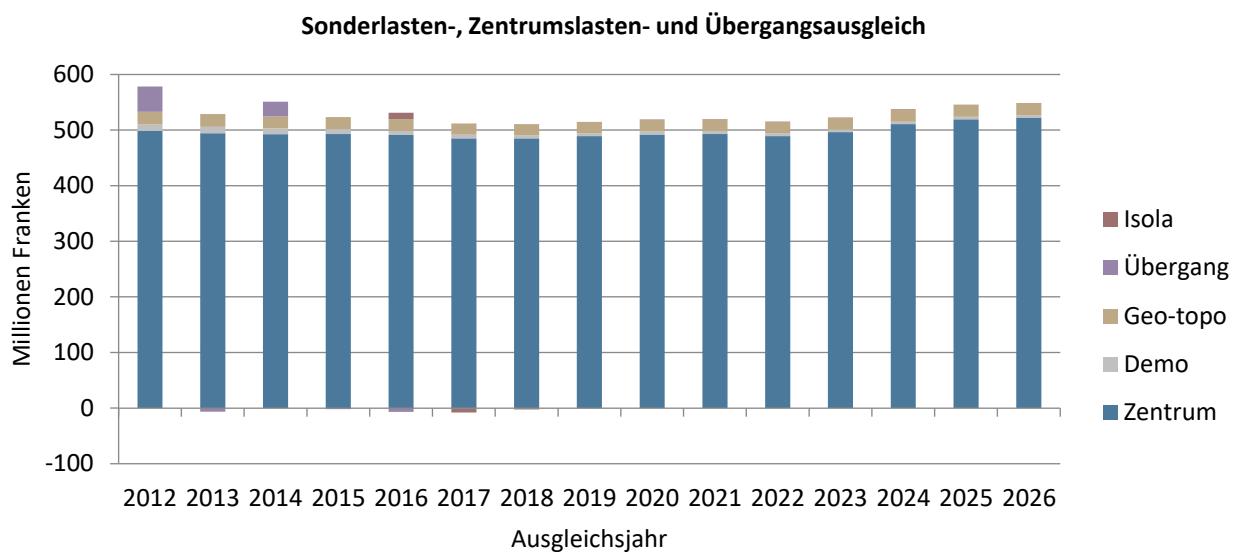
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



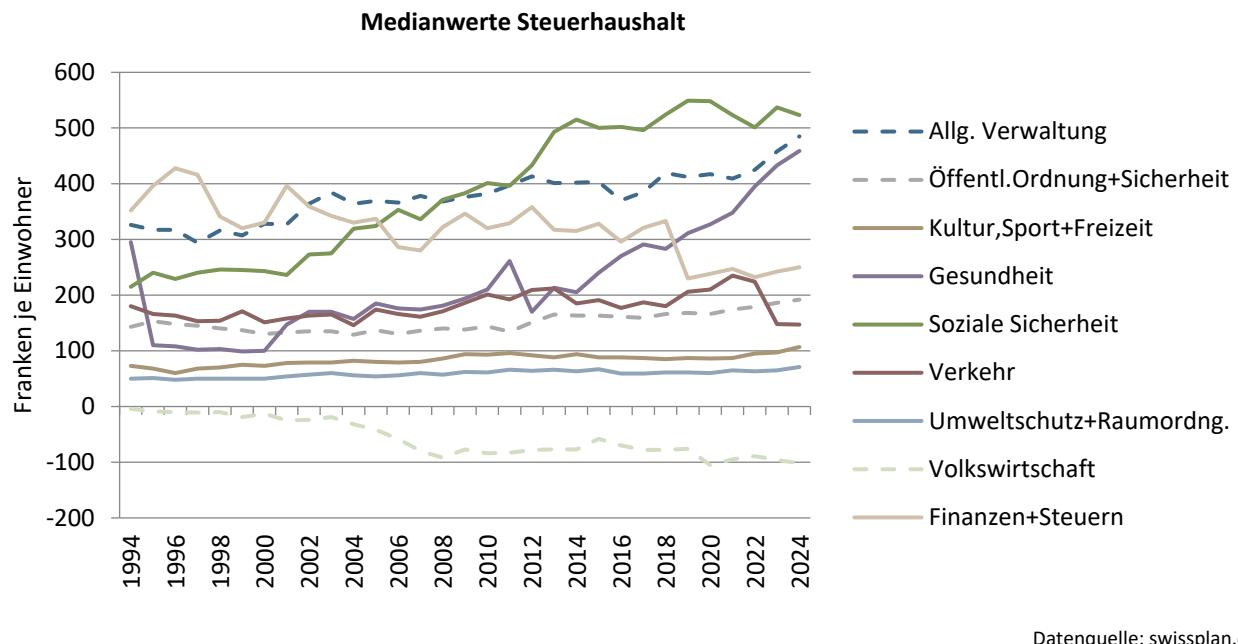
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

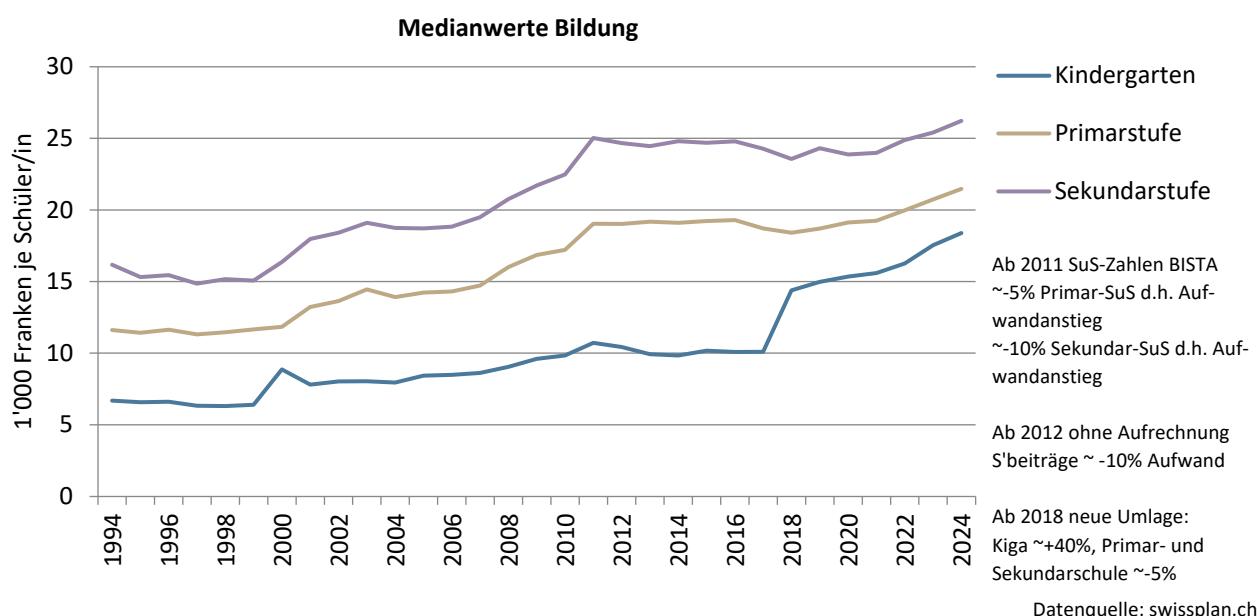
Aufwand (spezifische Werte)

Medianwerte Steuerhaushalt



Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung

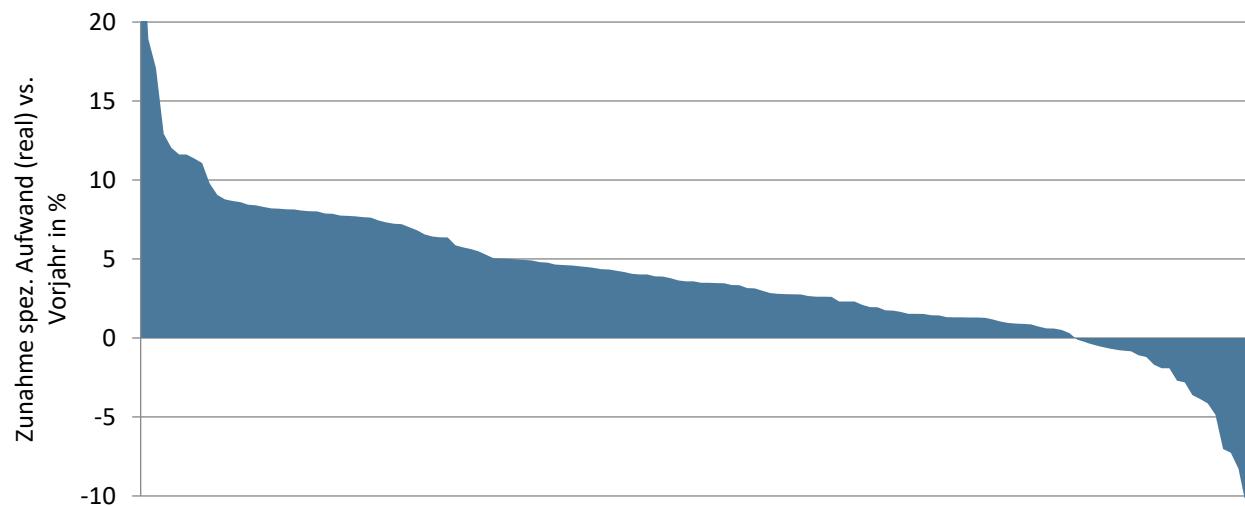


Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahrs.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

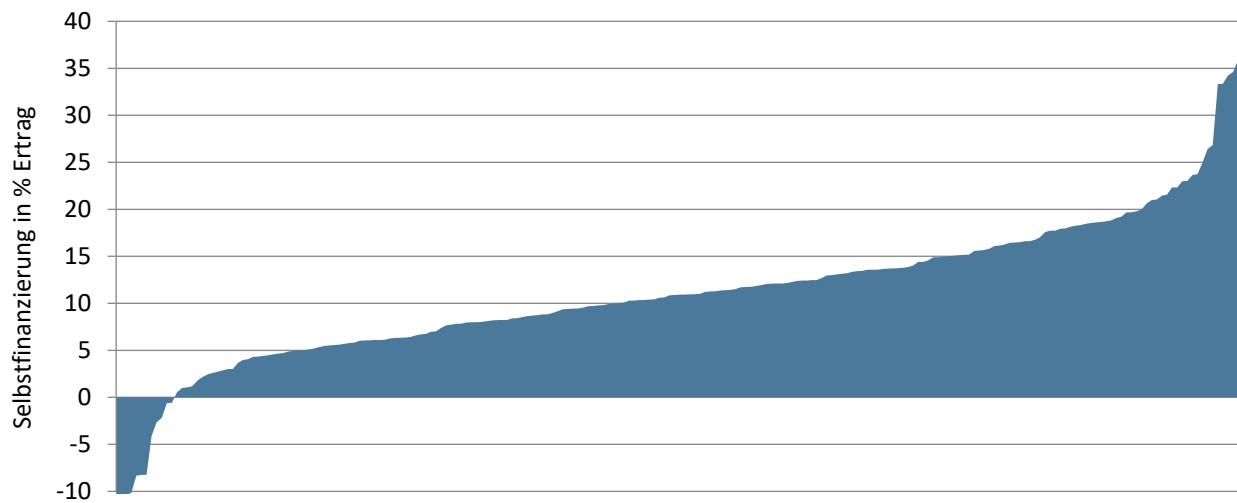
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenthaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

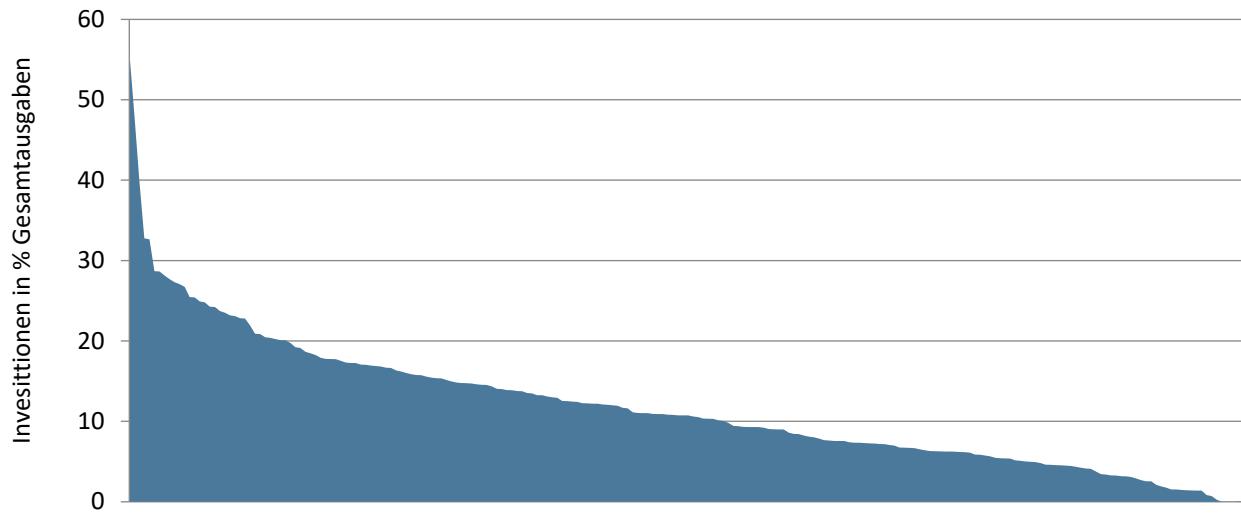
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentlastung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werten von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

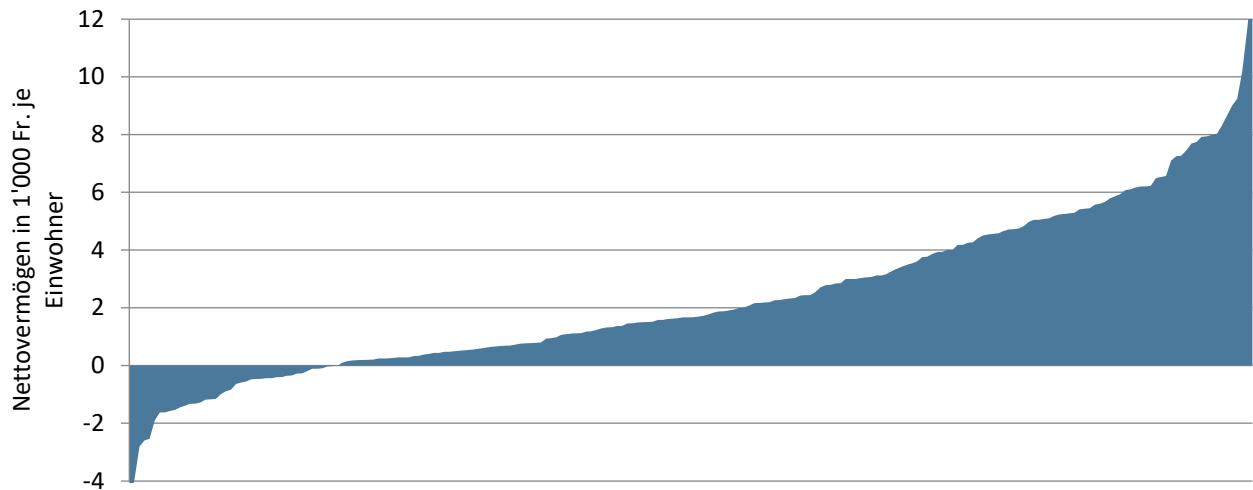
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschaftseigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetrifftisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Außerdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

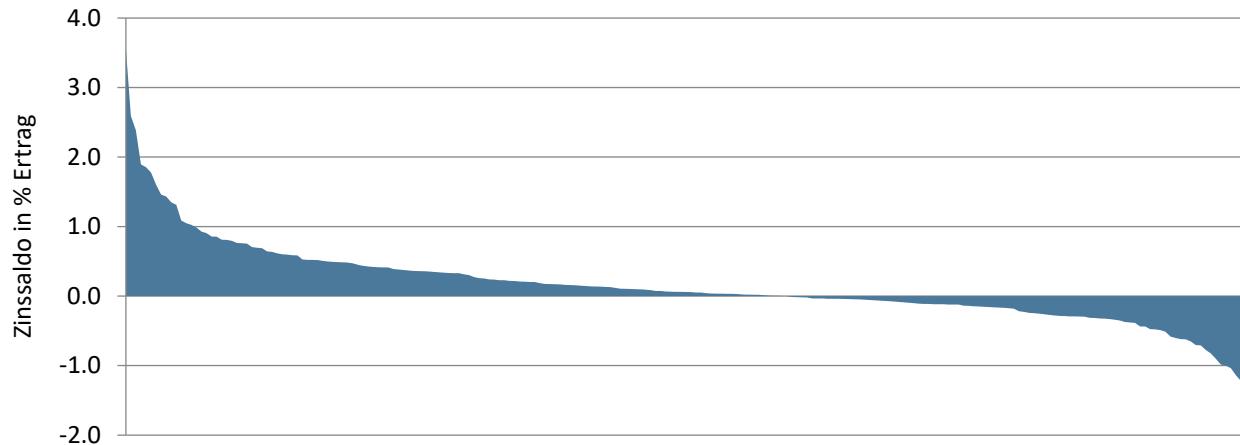
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinsen nicht berücksichtigt. Aufwandsseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnetet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

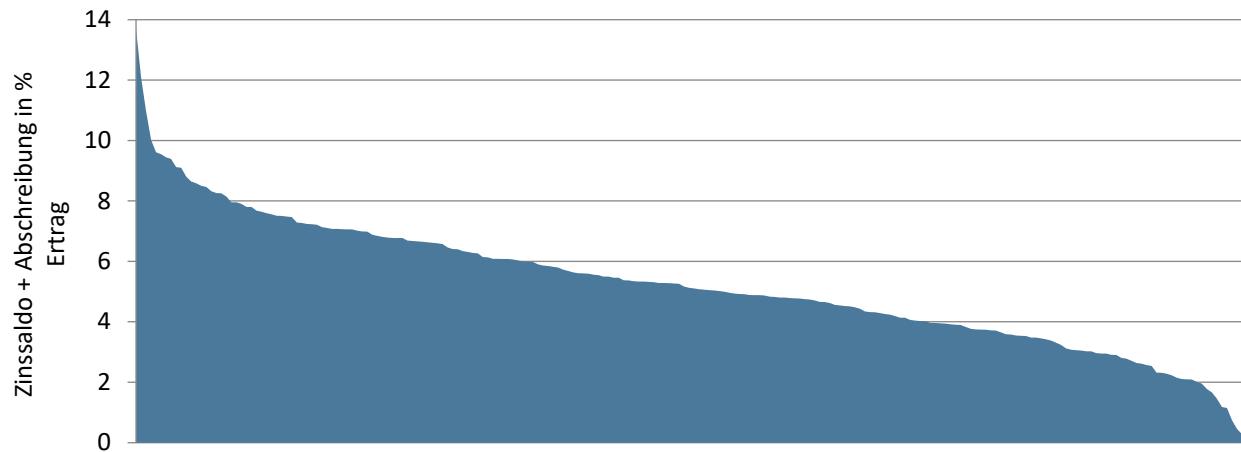
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 % Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

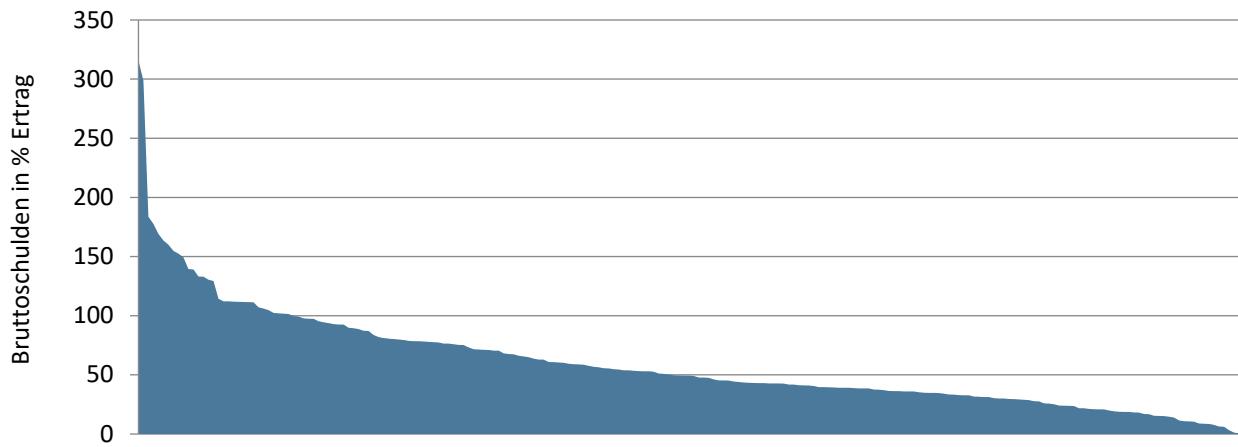
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begründenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

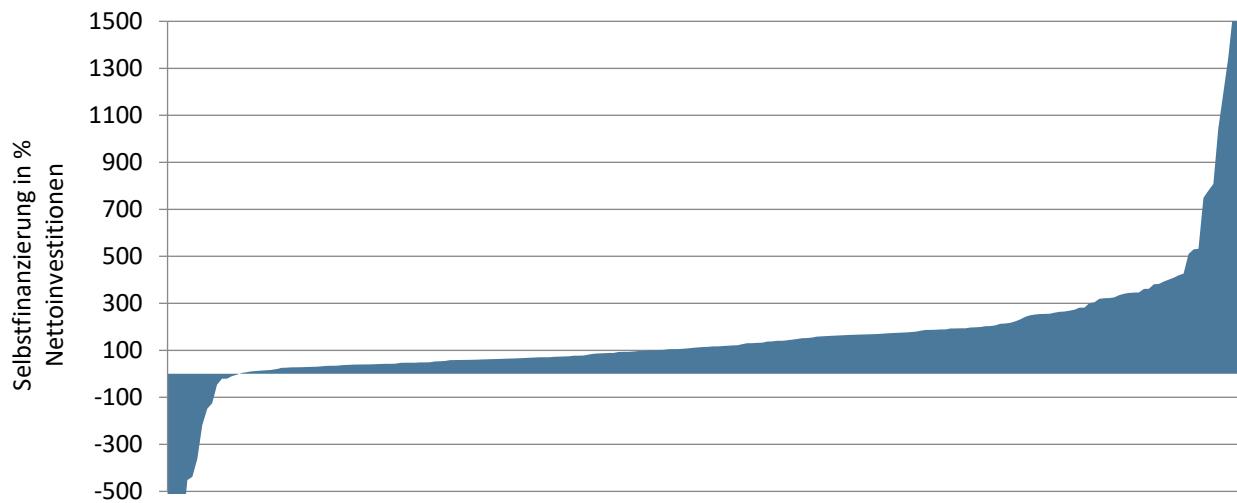
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettoschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudeinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuierung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigten wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse		Konsolidierung	
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

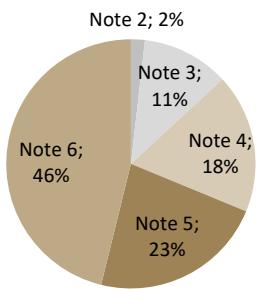
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

		Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix			
		Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024			
S E L B S T F I N A N Z I E R U N G S A N T E	hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum	
		keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich	
		enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens	
	mittel 8 bis 14 %				
	tief unter 8 %				
		tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E	
NETTOVERMÖGEN					

		Finanzierungs/Zins-Matrix			
		Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024			
S E L B S T F I N A N Z I E R U N G S A N T A	hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren	
		keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren	
		kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich	
	mittel 70 bis 170 %				
	tief unter 70 %				
		hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tiefe unter -0,1 %	
ZINSBELASTUNGSAnteil					

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgröße vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgröße sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandsseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuerertrag und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Definition per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräusserst werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Ein- wohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %